



125

GESCHÄFTSBERICHT '24

25





Inhaltsverzeichnis

II : Unternehmensgeschichte
: Ein Streifzug durch die Geschichte der Piper Deutschland AG

VI : Die Crew
: Das Team der Piper Deutschland AG stellt sich vor

VIII : Flugzeughandel
: Unser Flugzeugprogramm 2026

XII : Wartung & Service
: Wartung und Instandsetzung von Flugzeugen bis 5,7 t.

XIV : Flugzeigersatzteilhandel
: Alles, was ein Flugzeug, sein Pilot oder Besitzer braucht - und mehr.

1 : Jahresabschluss
: Das Geschäftsjahr 2024/25 zusammengefasst.



Piper Deutschland AG

Über die Piper Deutschland AG

Die Piper Deutschland AG (im Folgenden kurz Piper AG genannt) steht seit über einem halben Jahrhundert im Zentrum der Allgemeinen Luftfahrt in Europa. Mit ihrer Gründung im Jahre 1968 hat sich unser Unternehmen zu einem zentralen Akteur in der Luftfahrtindustrie entwickelt, der strategisch günstig in Europa gelegen ist. Unsere Lage ermöglicht es uns, effizient und wirkungsvoll auf die Bedürfnisse unserer Kunden in ganz Europa und darüber hinaus zu reagieren.

Als **ganzheitlicher Anbieter für die Allgemeine Luftfahrt** haben wir uns darauf spezialisiert, unseren Kunden ein umfassendes Portfolio an Dienstleistungen anzubieten. Unser Angebot erstreckt sich über drei Hauptgeschäftsbereiche: den **Flugzeughandel** inklusive **Approved Training Organization (ATO)**, den **Flugzeugersatzteilhandel** und die **Flugzeugwartung**. Diese Diversifizierung ermöglicht es uns, eine breite Palette von Kundenbedürfnissen zu bedienen und gleichzeitig höchste Standards in Qualität und Sicherheit zu gewährleisten.

Im Bereich des Flugzeughandels sind wir bekannt für unsere Expertise und unser Engagement, die passenden Luftfahrzeuge für unsere Kunden zu finden und zu vermitteln. Sei es als exklusiver Händler für Piper Neuflyzeuge in der DACH-Region oder als Broker für Gebrauchtflugzeuge. Der Handel mit Flugzeugersatzteilen bildet eine wesentliche Säule unseres Geschäftsmodells, indem wir eine zuverlässige Versorgung mit qualitativ hochwertigen Ersatzteilen in ganz Europa sicherstellen. Unsere Flugzeugwartung steht für Präzision und Fachwissen, um die Langlebigkeit und Sicherheit der Luftfahrzeuge unserer Kunden zu garantieren. Darüber hinaus leisten wir durch unsere Approved Training Organization einen wichtigen Beitrag zur Ausbildung der nächsten Generation von Piloten, indem wir hochwertige Schulungsprogramme und -dienstleistungen anbieten.

Seit unserer Gründung vor über 50 Jahren hat sich die Piper Deutschland AG zu einem verlässlichen Partner und einer treibenden Kraft in der Luftfahrtindustrie entwickelt. Unser langjähriges Bestehen unterstreicht nicht nur unsere Erfahrung und Zuverlässigkeit, sondern auch unsere Fähigkeit, uns an den stetigen Wandel der Luftfahrtbranche anzupassen und diesen mitzugestalten.

Ein Streifzug durch die Unternehmensgeschichte.

Die Geschichte der Piper Deutschland AG ist eine faszinierende Reise durch fünf Jahrzehnte Luftfahrtgeschichte. Sie beginnt im Jahr 1968, als unser Unternehmen als offizieller Piper-Distributor innerhalb der Henschel Flugzeugwerke gegründet wurde. Diese bescheidene Anfangszeit in Waldau legte den Grundstein für das, was wir heute sind.

Nur zwei Jahre später, im Jahr 1970, zog unser Unternehmen von Waldau nach Calden um. Dieser Standortwechsel markierte den Beginn einer Ära, in der Calden zum zentralen Knotenpunkt unserer Operationen wurde und bis heute bleibt. Calden bot die ideale Umgebung für Wachstum und Entwicklung, ein Zuhause, von dem aus wir unsere Vision einer ganzheitlichen Luftfahrtlösung verwirklichen konnten.

1975 markierte einen Wendepunkt in unserer Geschichte, als Wilfried Otto den Geschäftsbereich Piper innerhalb der Henschel Flugzeugwerke übernahm. Unter seiner Führung begann eine neue Ära der Innovation und Expansion. 1983 war ein weiteres entscheidendes Jahr, als Wilfried Otto zusammen mit weiteren Angestellten den mutigen Schritt unternahm, den Geschäftsbereich Piper der Henschel Werke zu kaufen und die General Aviation + Charter GmbH zu gründen. Diese Neugründung war der Beginn unserer Unabhängigkeit und legte den Grundstein für unser zukünftiges Wachstum.

Es begann als Vertriebspartner in den damaligen Henschel Flugzeugwerken in Waldau.

2018 feierte das Unternehmen sein 50-jähriges Bestehen.



Geschichte

Nur zwei Jahre nach ihrer Gründung bezog die General Aviation + Charter GmbH ihr eigenes Gebäude am Flughafen Calden, ein sichtbares Zeichen unseres Wachstums und unseres Engagements für die Luftfahrtgemeinschaft. 1986 wandelte sich die GmbH in die Piper Generalvertretung Deutschland AG um, was unseren Status als führenden Anbieter in der Allgemeinen Luftfahrt in Deutschland zementierte.

Mit der Eröffnung unseres eigenen Wartungsbetriebs im Jahr 1998 stärkten wir unsere Position weiter und boten unseren Kunden ein noch umfassenderes Dienstleistungsangebot. Die Verlagerung in das neue Gebäude am neuen Flughafen in Calden im Jahr 2013 markierte den Beginn eines neuen Kapitels, das durch moderne Einrichtungen und erweiterte Kapazitäten gekennzeichnet ist.

Das Jahr 2018 war ein Meilenstein in unserer Geschichte, als wir unser 50-jähriges Bestehen feierten. Dieser Anlass bot uns die Gelegenheit, auf eine Geschichte voller Erfolge zurückzublicken und gleichzeitig unseren Blick nach vorne zu richten, um die Zukunft der Luftfahrt mitzugestalten.

Die Geschichte der Piper Deutschland AG ist eine Geschichte des Mutes, der Innovation und des unermüdlichen Strebens nach Perfektion. Von unseren bescheidenen Anfängen bis hin zu unserem heutigen Status als einer der führenden Anbieter in der Allgemeinen Luftfahrt haben wir immer das Ziel verfolgt, die Grenzen des Möglichen zu erweitern und unseren Kunden außergewöhnliche Werte und Dienstleistungen zu bieten.

IGM Baden-Baden

Großes Interesse für Malibu

Die diesjährige Internationale Gebrauchtflugzeug-Messe in Baden-Baden hat gezeigt, daß gegenüber dem Vorjahr das Interesse der Flugzeugkäufer wieder angestiegen ist. So konnten während der viertägigen Ausstellung im Schwarzwald einige Flugzeuge die Besitzer wechseln. Besonders jedoch zogen neuentwickelte Flugzeugtypen, wie beispielsweise die Piper



Der Flugplatz Baden-Baden aus der Vogelperspektive. Für vier Tage lockte er zahlreiche Besucher auf sein Areal.

Malibu, die zahlreichen Besucher in den Bann. Dieses neue einmotorige Flugzeug mit Druckkabinenkomfort, das erstmals in Baden-Baden vorgestellt wurde, war ständig von Interessenten umlagert. Kein Wunder, denn bei den Hobby-Piloten und Geschäftsfliegern hatte sich längst herumgesprochen, daß die Malibu ein unangefochtener Weltmeister ihrer Klasse ist.



1983



1970

Noch als Teil der Henschel Flugzeugwerke - der Distributor für Piper Flugzeuge.



HENSCHEL FLUGZEUG-WERKE AG
Luftfahrttechnischer Betrieb

1972



2005

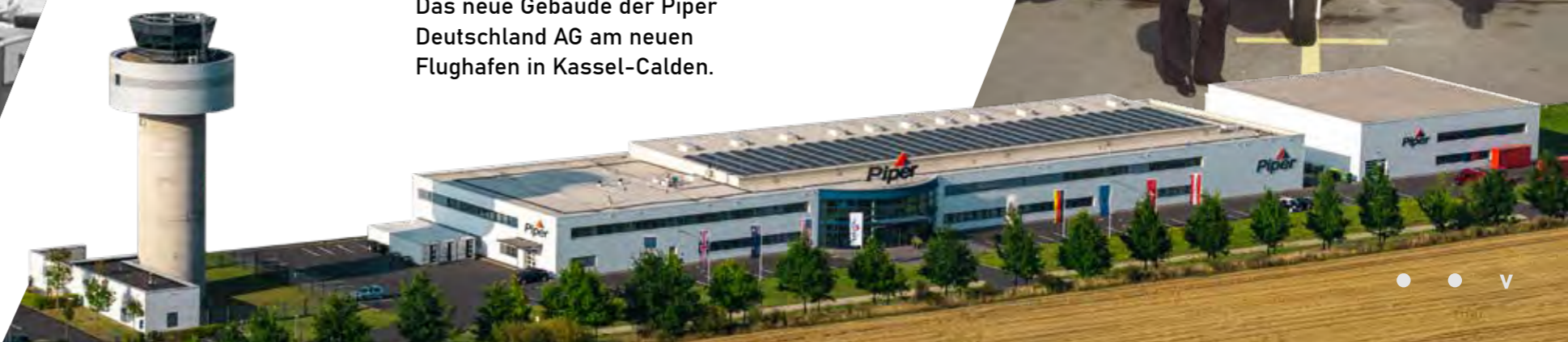
Das Gebäude der Piper Generalvertretung AG am alten Flughafen Calden.



1977



Das neue Gebäude der Piper Deutschland AG am neuen Flughafen in Kassel-Calden.



Unser Pro Team

Über 50 Jahre Erfahrung

Das Herzstück der Piper Deutschland AG ist unser engagiertes Team von 90 motivierten Angestellten, die unsere Vielfalt, Expertise und Passion für die Luftfahrt repräsentieren und an verschiedenen Standorten in Europa tätig sind. Mit Calden als historischem Sitz und Herz unserer Operationen, erweitern wir unsere Präsenz und unseren Einfluss durch zusätzliche Standorte in Koblenz und Oxford (Vereinigtes Königreich). Diese geografische Aufstellung ermöglicht es uns, spezialisierte Dienstleistungen und lokale Expertise zu liefern, die unsere Reichweite und unseren Beitrag zur Allgemeinen Luftfahrtindustrie verstärken.

Unser Team, bestehend aus erfahrenen Piloten, Wartungstechnikern, versierten Vertriebsmitarbeitern, qualifizierten Ausbildern und unserer Approved Training Organization, bringt ein breites Spektrum an Kompetenzen und Hintergründen mit, die essentiell für unseren Erfolg sind. Diese Professionalität, gepaart mit unserem starken Teamgeist, gegenseitigem Respekt und der kontinuierlichen Bestrebung nach Verbesserung, bildet die Grundlage unserer Unternehmenskultur. Wir fördern eine Atmosphäre der offenen Kommunikation, schätzen jeden Beitrag und arbeiten eng zusammen, um unsere gemeinsamen Ziele zu erreichen.



Piper



Flugzeughandel

Piper Deutschland AG

Als führender exklusiver Vertriebspartner für Piper-Neuflugzeuge in der DACH-Region ermöglicht unser Unternehmen den direkten Zugang zu den fortschrittlichsten Modellen von Piper Aircraft. Dies schließt die prestigeträchtige M-Klasse mit Modellen wie der M350, M500 und der neuesten Ergänzung, der M700, ein. Letztere hat seit Februar 2024 das Vorgängermodell M600/SLS abgelöst und zeichnet sich durch signifikante Verbesserungen in Leistung, modernster Avionik und umfassenden Sicherheitsfeatures aus, was sie zu einer erstklassigen Wahl sowohl für Geschäfts- als auch Freizeitpiloten macht.

Ergänzend zu den High-End-Modellen umfasst unser Portfolio auch die Archer LX und DX, die vor allem für ihre herausragende Zuverlässigkeit und Effizienz geschätzt werden, sowie die speziell für Ausbildungszwecke entwickelten Flugzeuge Seminole und Pilot 100i. Diese Modelle bieten optimale Lösungen für eine breite Palette von Flugbedürfnissen, von der Ausbildung neuer Piloten bis hin zum anspruchsvollen Einsatz in der Geschäftsfliegerei.

Neben dem Angebot neuer Flugzeuge widmet sich unser Unternehmen auch dem Verkauf von Gebrauchtflugzeugen, indem es eine umfassende Palette an Dienstleistungen für Verkäufer und Käufer anbietet. Diese beinhalten spezialisierte Verkaufsberatungen, die darauf abzielen, Verkäufern zu helfen, ihre Flugzeuge effektiv zu vermarkten und optimale Verkaufsbedingungen zu erreichen. Für Käufer bieten wir eine detaillierte Kaufberatung, die sicherstellt, dass sie ein Flugzeug finden, das perfekt zu ihren Anforderungen und ihrem Budget passt. Dies umfasst die Durchführung von Pre-Purchase-Inspektionen, die Verhandlung von Kaufverträgen und die Bereitstellung von Marktanalysen und Beratungsdiensten, um fundierte Entscheidungen auf Basis aktueller Markttrends und Preisentwicklungen zu treffen.

Diese ganzheitlichen Dienstleistungen gewährleisten, dass sowohl Käufer als auch Verkäufer während des gesamten Transaktionsprozesses optimal unterstützt werden, was eine effiziente, transparente und vor allem zufriedenstellende Erfahrung für alle Beteiligten fördert.

FURY



M-CLASS: M350 | M500 | M700

301 KTS
Top Speed

700 SHP
Power

1.692 nm
max Range



ARCHER / SEMINOLE

- Mit der Übernahme der Vertriebsrechte für **Tecnam**-Flugzeuge in **Deutschland** und **Österreich** hat die **Piper Deutschland AG** ihr Portfolio seit 2025 gezielt um einen Hersteller erweitert, der in der Allgemeinen Luftfahrt weltweit für Effizienz, modernes Design und hohe Praxistauglichkeit steht. Das 1948 gegründete Familienunternehmen aus Capua in Süditalien gehört heute zu den bedeutendsten Herstellern seines Segments und ist in mehr als 65 Ländern vertreten.

Tecnam steht für Flugzeuge, die Wirtschaftlichkeit und Flugerlebnis auf überzeugende Weise verbinden. Die Muster zeichnen sich durch ihre hochwertige Verarbeitung, ihre elegante Linienführung und vor allem durch effiziente Rotax- und Dieselantriebe aus. Gerade in einem Markt, in dem Betriebskosten, Verfügbarkeit und Nachhaltigkeit zunehmend an Bedeutung gewinnen, treffen diese Eigenschaften den Bedarf von Flugschulen, Ausbildungsbetrieben und privaten Betreibern sehr genau.

Besonders im Schulungsumfeld spielen die italienischen Flugzeuge ihre Stärken aus. Die breite Produktpalette aus ein- und zweimotorigen Mustern bietet ideale Voraussetzungen für die Ausbildung im PPL- und ATPL-Bereich sowie für den Erwerb von VFR- und IFR-Berechtigungen. **Moderne Avionik** namhafter Hersteller wie **Garmin** schafft dabei ein zeitgemäßes Cockpit-Umfeld, das Ausbildung, Sicherheit und Effizienz gleichermaßen unterstützt. Der wirtschaftliche Betrieb macht Tecnam darüber hinaus zu einer attraktiven Lösung für den gezielten Aufbau moderner Flotten.

Die **Piper Deutschland AG** vertreibt in diesem Zusammenhang sowohl neue als auch gebrauchte Flugzeuge der Baureihen **P2006**, **P2008**, **P2010** & **P-Mentor** und übernimmt zugleich den Ersatzteilvertrieb in den genannten Regionen. Wartung und technischer Support erfolgen über die **GM Aviation** am Flugplatz Koblenz/Winningen, eine Tochtergesellschaft der **EAC²**. Für unsere Kunden entsteht daraus ein durchgängiges Leistungsangebot aus einer Hand von der ersten Beratung über Demonstrator-Flüge und die Auswahl des passenden Musters bis hin zu Ersatzteilversorgung, Wartung und langfristiger technischer Betreuung. Tecnam ergänzt damit das Portfolio der **Piper Deutschland AG** nicht nur strategisch, sondern auch um eine Marke mit klarer Zukunftsperspektive.



P2008



P2006 NG



**Gran Lusso
P2010**



P-Mentor

Flugzeugwerft

European Aviation Competence Center GmbH (EAC²)

EAC² mit Sitz am Flughafen Kassel-Calden im Herzen Deutschlands ist eines der führenden Wartungszentren für die allgemeine Luftfahrt in Europa. Mit modernen Einrichtungen, einem erfahrenen Team und dem größten Ersatzteillager für die allgemeine Luftfahrt in Europa bieten wir effiziente Wartungs- und Serviceleistungen für eine Vielzahl von Flugzeugtypen.

Als zertifizierter Part-145 Wartungsbetrieb, CAMO-Anbieter und FAA Approved Repair Station sowie als offizielles Piper Maintenance Center und Pilatus Satellite Center bietet EAC² zuverlässige Wartungslösungen für Flugzeuge von Herstellern wie Cirrus, Cessna, Beechcraft, Piper, Pilatus, Diamond, TBM und weiteren.

Zelle/Triebwerk

EAC² bietet Wartungs- & Instandhaltungsleistungen für ein- & mehrmotorige Kolben- sowie Turbopropflugzeuge. Unsere Techniker führen Inspektionen, planmäßige Wartungen & Reparaturen durch, um Sicherheit, Zuverlässigkeit & Leistungsfähigkeit der Flugzeuge sicherzustellen.

Zur Minimierung ungeplanter Ausfallzeiten bieten wir schnellen AOG (Aircraft on Ground) Support. Zusätzlich umfasst unser Service Bergung & Unfallinstandsetzung, Teil- & Komplettlackierungen sowie professionelle Flugzeugaufbereitung mit Innen- & Außenreinigung.

CAMO

Unsere CAMO-Services gewährleisten die kontinuierliche Lufttüchtigkeit Ihres Flugzeugs und reduzieren den administrativen Aufwand für Eigentümer und Betreiber.

Das EASA-zertifizierte Team von EAC² übernimmt Dokumentationsprüfung, Inspektionen, Wartungsplanung sowie die Koordination mit Behörden. Durch effiziente Prozesse helfen wir, Stillstandzeiten zu reduzieren und die Einsatzbereitschaft der Flugzeuge sicherzustellen.

Avionik

- Die Avionik-Abteilung von EAC² bietet:
- Installation und Modernisierung moderner Avioniksysteme
 - Avionik-Upgrades und Systemintegration für verschiedene Flugzeugtypen
 - Wartung, Diagnose, Reparatur von Systemen
 - Autorisierter Händler für Garmin, Aspen, Honeywell, Avidyne
 - Sicherstellung von Sicherheit, Zuverlässigkeit & regulatorischer Konformität



EAC²

European
Aviation
Competence
Center

GM Aviation

Die **GM Aviation** mit Sitz am **Flugplatz Koblenz/Winningen** ist eine Tochtergesellschaft der **EAC²** & ein verlässlicher technischer Partner für Betreiber einmotoriger Kolbenflugzeuge bis 5,7 Tonnen. In den vergangenen Jahren hat sich das Unternehmen mit hoher Fachkompetenz, kurzen Reaktionszeiten & einem klaren Qualitätsanspruch als feste Größe im Bereich Wartung & Instandhaltung etabliert.

Ein besonderer Schwerpunkt liegt in der Avionik. Von der Modernisierung einzelner Systeme bis hin zur umfassenden Umrüstung auf moderne Glascockpit-Lösungen begleitet GM Aviation ihre Kunden bei der technologischen Weiterentwicklung ihrer Flugzeuge. Damit leistet das Unternehmen nicht nur einen Beitrag zur Betriebssicherheit und Zuverlässigkeit, sondern auch zur nachhaltigen Wertsteigerung der betreuten Flotten.

Seit Anfang 2025 verantwortet **GM Aviation** zudem die Wartung und den Ersatzteilvertrieb für **Tecnam**-Flugzeuge. Damit erweitert die Gesellschaft ihr Leistungsspektrum um einen zukunftsstarken Bereich und übernimmt innerhalb der Gruppe eine wichtige Rolle beim technischen Support moderner Schulungs- und Reiseflugzeuge.

GM Aviation steht damit exemplarisch für den Anspruch der Unternehmensgruppe, technische Kompetenz, Kundennähe und praxisorientierte Lösungen miteinander zu verbinden. Wo zuverlässige Wartung, moderne Avionik und hohe Einsatzbereitschaft gefragt sind, schafft das Unternehmen die Grundlage für einen sicheren und wirtschaftlichen Flugbetrieb.



Flugzeug Ersatzteile



Die Global Aviation + Piper Parts

Die Global Aviation + Piper Parts GmbH ist führend im Ersatzteilhandel für die allgemeine Luftfahrt in Europa. Mit dem größten Lagerbestand der Branche und einem umfangreichen Angebot von über 80.000 Ersatzteilen, von denen mehr als 60.000 ständig auf Lager sind, setzen wir Maßstäbe in Sachen Verfügbarkeit und Servicequalität. Unsere Kunden profitieren von schnellem Versand und umfassender Beratung, was uns zu einem bevorzugten Partner für Flugzeugersatzteile macht.

Schneller Versand

Um unseren Kunden maximale Flexibilität zu bieten, akzeptieren wir Bestellungen bis 17:15 Uhr und gewährleisten den Versand am selben Tag. Diese Schnelligkeit im Versandprozess stellt sicher, dass unsere Kunden ihre benötigten Ersatzteile zeitnah erhalten und ihre Flugzeuge mit minimalen Standzeiten wieder einsatzbereit machen können.

Umfangreiches Angebot

Mit einem Angebot von 80.000 Ersatzteilen, von denen permanent 60.000 auf Lager sind, bieten wir unseren Kunden ein voll umfängliches Angebot verschiedenster Ersatzteile namenhafter Hersteller der Luftfahrt. Von der kleinsten Schraube über komplette Triebwerke, Propeller oder Avionik für das Cockpit können wir unseren Kunden weiterhelfen.

Ersatzteile für alle Marken

Unser Sortiment umfasst Ersatzteile für alle Marken der allgemeinen Luftfahrt. Durch die Zusammenarbeit mit allen relevanten Zulieferern in der Branche können wir eine breite Palette von Teilen anbieten, von Verschleißteilen bis hin zu spezialisierten Komponenten.

Global Aviation + Piper Parts ist ein international führender Lieferant für Luftfahrzeugersatzteile und -zubehör in der allgemeinen Luftfahrt und im Geschäftsflugverkehr. Wir bedienen unsere gewerblichen Kunden (Luftfahrzeugwerften, Aeroclubs, Flugschulen, etc.) von den Standorten Kassel-Airport, Mönchengladbach, Flughafen Oxford in England und Onjon in Frankreich aus einem Zentrallager in Calden mit Lieferzeiten zwischen 24 und 48 Stunden.



Umfassender Service

Unser Service geht weit über den bloßen Verkauf von Ersatzteilen hinaus. Die Vorteile für unsere Kunden:

- **Beratung:** Unsere Experten stehen bereit, um Kunden bei der Auswahl der richtigen Teile zu unterstützen und technische Fragen zu beantworten.
- **Aftersales-Service:** Nach dem Kauf sind wir weiterhin für unsere Kunden da, um sicherzustellen, dass ihre Bedürfnisse vollständig erfüllt werden.
- **Eigene Garantieabteilung:** Wir bieten eine interne Garantieabwicklung an, um den Prozess für unsere Kunden so reibungslos wie möglich zu gestalten.
- **Mehrsprachiger Support:** Mit Dienstleistungen in 6 Sprachen und 4 Standorten in Europa sind wir gut aufgestellt, um Kunden in der gesamten Region zu bedienen.

atec

Global Aviation + Piper Parts GmbH hat im Dezember 2020 die Kieler Firma atec aviation übernommen. Die Firma atec ist RAM Direct European Sales Center. RAM GmbH & Co. KG ist ein Triebwerksüberholungs- und General Aviation Unternehmen, welches sich auf Continental 520/550-Triebwerke und die von ihnen angetriebenen Flugzeuge Beechcraft, Cessna und Cirrus konzentriert.

Englisch Deutsch Französisch
Italienisch Türkisch Spanisch

24/7

Mit unserem Onlineshop globalaviationparts.com sind wir für unsere Kunden rund um die Uhr erreichbar - auch außerhalb unserer regulären Geschäftszeiten.



•
•
•
•
•
•
•
•
•
•

Jahresabschluss

2 : Konzernlagebericht

8 : Bilanz der AG
: zum 30. September 2025

10 : Gewinn- und Verlustrechnung der AG
: für die Zeit vom 01. Oktober 2024 bis 30. September 2025

12 : Anhang der AG

15 : Bestätigungsvermerk der AG

•
•

Konzernlagebericht

Der Piper Deutschland AG

Grundlagen des Konzerns

Im abgelaufenen Geschäftsjahr war der Konzern im Wesentlichen in drei Geschäftsbereichen mit folgenden Gesellschaften tätig:

Flugzeughandel:	Piper Deutschland AG, Calden Piper UK Ltd., Oxford, England
Flugzeuersatzteilhandel:	Global Aviation + Piper Parts GmbH mit den Standorten Kassel-Calden Global Aviation + Piper Parts Ltd., Oxford, England Global Aviation + Piper Parts France SARL, Onjon, Frankreich atec aviation GmbH & Co. KG, Calden
Flugzeugwartung:	European Aviation Competence Center GmbH, Calden GM Aviation GmbH, Illerich

Die Geschäftsbereiche werden als Profitcenter geführt.

Sowohl die Betriebsstätte in Mönchengladbach als auch die in Frankreich wurden aufgelöst, da für die dort beschäftigten Kollegen auf das Mittel der mobilen Arbeit umgestellt wurde.

Aktivitäten im Bereich Forschung und Entwicklung werden nicht unternommen.

Wirtschaftsbericht

Im Geschäftsjahr 2024/25 haben sich im Konzern die Erlöse und sonstigen Erträge gegenüber dem Vorjahr um **12,72 Mio. €** erhöht. Dieser Umsatzanstieg resultiert im Wesentlichen aus dem Bereich Flugzeugverkauf mit **7,44 Mio. €**. Die Bereiche Ersatzteilhandel und Flugzeugwartung sind um jeweils **3,46 Mio. €** und **1,01 Mio. €** gestiegen.

Das Ergebnis nach Steuern in 2024/25 hat sich um **0,48 Mio. €** verringert, was im Wesentlichen auf geringere Margen und höhere sonstige betriebliche Aufwendungen zurückzuführen war. Insgesamt verlief der Geschäftsverlauf im abgelaufenen Jahr 2024/25 trotzdem positiv. Unsere Ist-Zahlen haben sich trotz der wirtschaftlichen Herausforderungen besser entwickelt als geplant.

Nachstehend sind die Ergebniszahlen und die Vermögenslage für das Geschäftsjahr 2024/25 im Vergleich zu den beiden Vorjahren dargestellt.

	2024/25 TEUR		2023/24 TEUR		2022/23 TEUR	
Umsätze Ersatzteilhandel	33.944 =	59,6%	30.482 =	68,9%	31.564 =	76,1%
Umsätze Flugzeughandel	16.014 =	28,3%	8.575 =	19,4%	3.655 =	8,8%
Umsätze Flugzeugwartung	5.358 =	9,4%	4.345 =	9,8%	4.943 =	11,9%
Umsätze sonstige und Erträge	1.672 =	2,8%	866 =	2,0%	1.311 =	3,2%
Summe Erlöse + Erträge	56.989 =	100,0%	44.268 =	100,0%	41.473 =	100,0%
Lieferungen + Leistungen	45.401 =	79,7%	33.532 =	75,7%	30.422 =	73,4%
D-Beitrag 1	11.588 =	20,3%	10.736 =	24,3%	11.051 =	26,6%
Personalaufwand	5.202 =	9,1%	5.169 =	11,7%	4.892 =	11,8%
D-Beitrag 2	6.386 =	11,2%	5.567 =	12,6%	6.159 =	14,9%
Sonstiger Aufwand	3.665 =	6,4%	2.214 =	5,0%	2.160 =	5,2%
EBITDA	2.721 =	4,8%	3.353 =	7,6%	3.999 =	9,6%
Finanzsaldo	478 =	0,8%	328 =	0,7%	480 =	1,2%
Ergebnis vor Abschreibungen & Steuern	2.243 =	3,9%	3.025 =	6,9%	3.519 =	8,5%
Abschreibungen	596 =	1,0%	533 =	1,2%	490 =	1,2%
Ergebnis vor Steuern	1.647 =	2,9%	2.492 =	5,7%	3.029 =	7,3%
Steuern	471 =	0,8%	832 =	1,9%	960 =	2,3%
Ergebnis nach Steuern	1.176 =	2,1%	1.660 =	3,8%	2.069 =	5,0%

	2024/25 Mio. €		2023/24 Mio. €		2022/23 Mio. €	
Immaterielles Vermögen	0,24 =	1%	0,31 =	1%	0,30 =	2%
Grundvermögen	6,07 =	20%	6,30 =	26%	6,41 =	31%
Sonstige Sach- und Finanzanlagen	1,24 =	4%	1,12 =	5%	1,05 =	5%
Summe Anlagevermögen	7,55 =	25%	7,73 =	32%	7,76 =	37%
Vorräte	15,17 =	51%	9,79 =	41%	7,33 =	35%
Sonstiges Umlaufvermögen	7 =	24%	6,38 =	27%	5,73 =	28%
Summe Aktiva	29,72 =	100%	23,9 =	100%	20,82 =	100%
Eigenkapital	13,66 =	46%	12,99 =	54%	11,62 =	56%
Langfristiges Fremdkapital	0,61 =	2%	0,90 =	4%	1,08 =	5%
Kurzfristiges Fremdkapital	15,45 =	52%	10,01 =	42%	8,12 =	39%
Summe Passiva	29,72 =	100%	23,9 =	100%	20,82 =	100%

Die Bilanzsumme hat sich im Vergleich zum Vorjahr um **5,82 Mio. €** erhöht. Dies ist im Wesentlichen auf die Erhöhung der Vorräte und des kurzfristigen Fremdkapitals zurückzuführen.

Das Anlagevermögen beträgt jetzt **25 %** und das Eigenkapital **46 %** der Bilanzsumme. Das Anlagevermögen wird zu rund **181 %** durch Eigenkapital und zu **189 %** durch Eigenkapital zuzüglich langfristigem Fremdkapital gedeckt.

Die weltweite Wirtschaftsentwicklung war auch im Geschäftsjahr 2024/25 durch die Anfang 2022 begonnene Ukraine-Krise stark geprägt. Die einzelnen Geschäftsbereiche und deren Märkte, in denen der Konzern tätig ist, haben sich wie folgt entwickelt:

Flugzeughandel

Die allgemeine Luftfahrt setzte ihre Erholung im Berichtszeitraum 2024/25 fort. Nach den abschließenden Branchenzahlen für das Kalenderjahr 2024 wurden weltweit insgesamt 3.162 Flugzeuge ausgeliefert, darunter 1.772 Kolbenflugzeuge, 626 Turboprop-Flugzeuge und 764 Business Jets; der Gesamtwert der Flugzeugauslieferungen lag bei etwa **26,7 Mrd. USD**.

Für das Jahr 2025 lagen zum Bilanzstichtag noch keine finalen Jahreszahlen vor. Nach den bis dahin veröffentlichten, verlässlichen Branchenberichten der General Aviation Manufacturers Association (GAMA) wurden weltweit in den ersten neun Monaten des Jahres 2025 insgesamt 2.201 Flugzeuge der Allgemeinen Luftfahrt ausgeliefert. Im Vergleichszeitraum 2024 stiegen dabei die Business-Jet-Lieferungen um 10,6 % auf 554 Einheiten, während die Piston-Lieferungen geringfügig auf 1.238 Einheiten zulegten und das Turboprop-Segment mit 409 Einheiten leicht rückläufig war. Der Wert der Flugzeuglieferungen bis Q3 2025 belief sich auf rund **19,4 Mrd. USD** und lag damit deutlich über dem Vergleichszeitraum des Vorjahres.

Im Bereich des Flugzeughandels wurde im Geschäftsjahr 2024/25 ein deutlicher Umsatzanstieg von über **80 %** erzielt, begleitet von einem positiven Ergebnis. Die Nachfrage wurde insbesondere bei höherwertigen Modellen spürbar, was unsere Marktposition stärkte. Entsprechend sahen wir trotz herausfordernder Rahmenbedingungen eine robuste Nachfrage nach unseren Flottenangeboten. Für das kommende Geschäftsjahr 2025/26 werden wir diesen außergewöhnlich hohen **Umsatz nicht ganz erreichen**, erwarten jedoch trotzdem ein **positives Ergebnis**.

Flugzeugersatzteilhandel

Im Ersatzteilhandel ist weiterhin ein intensiver Wettbewerb aus den USA und dem Vereinigten Königreich in unserem Vertriebsgebiet festzustellen.

Im Geschäftsjahr 2024/25 konnte das Ergebnis des Vorjahres deutlich übertroffen werden und **der Umsatz stieg von 30,48 Mio. € auf 33,94 Mio. €**, ein Anstieg von rund 11 % gegenüber dem Vorjahr. Diese Entwicklung ist Ausdruck eines stabilen Nachfrageumfelds und unserer erfolgreichen Marktbearbeitung.

Durch den Brexit ist für unsere Wettbewerber aus dem Vereinigten Königreich die Position auf dem europäischen Festland vergleichsweise geschwächt, was die Wettbewerbslandschaft für uns begünstigt. Die Global Aviation + Piper Parts GmbH konnte hiervon profitieren, da hohe Warenbestände in Kombination mit wettbewerbsfähigen Preisen einen klaren Marktvorteil schufen.

Unsere Bestände werden kontinuierlich analysiert, um Dollarrisiken und weitere Risiken zu minimieren. Die Lieferketten im Ersatzteilhandel sind weiterhin von geopolitischen Belastungen und logistischen Engpässen geprägt. Diese Rahmenbedingungen rechtfertigen es, die Bestände auf dem derzeitigen Niveau zu halten bzw. gezielt auszubauen. Für das kommende Jahr erwarten wir keine grundlegende Entspannung der Situation; daher gehen wir von einem weiterhin stabil guten Ergebnis im Ersatzteilhandel aus.

Flugzeugwartung

Im Geschäftsbereich Flugzeugwartung wurde im Geschäftsjahr 2024/25 ein Umsatz von **5,36 Mio. €** erzielt (Vorjahr **4,35 Mio. €**), was einem Anstieg von rund 23 % entspricht. Diese Entwicklung spiegelt eine erhöhte Auslastung unserer Wartungskapazitäten sowie eine stärkere Inanspruchnahme unserer Serviceleistungen wider.

Für das abgelaufene Geschäftsjahr 2024/25 konnten wir ein besseres operatives Ergebnis realisieren. Für das kommende Geschäftsjahr gehen wir von **leicht steigenden Umsätzen und einer positiven Ergebnisentwicklung** im Bereich Flugzeugwartung aus.

Marktstellung

Im deutschen und europäischen Markt der Allgemeinen Luftfahrt gehört unser Unternehmen nach wie vor zu den marktführenden Unternehmen.

Die Umsätze nach Regionen teilen sich wie folgt auf:

in T€	2024/25	2023/24
EU	50.017	38.661
Sonstiges Europa	3.477	2.738
Außereuropäische Länder	2.071	2.116
	55.565	43.515

Investitionen

Im Berichtsjahr wurden insgesamt Investitionen in Höhe von **T€ 420** (Vorjahr **T€ 562**) durchgeführt.

Flugzeugflotte

Am Ende des Geschäftsjahres hatte der Konzern vier Flugzeuge im Bestand (Vorjahr 0) und ein Luftfahrzeug, welches langfristig im Konzern genutzt werden soll, im Sachanlagevermögen.

Personal

Im Berichtsjahr hat die durchschnittliche Zahl der Beschäftigten einschließlich der Auszubildenden 102 (Vorjahr 99) betragen. Das Durchschnittsalter unserer Beschäftigten beträgt 40 Jahre. Die durchschnittliche Betriebszugehörigkeit beträgt 5 Jahre. 15 % unserer Beschäftigten sind schon über 10 Jahre und 5 % über 20 Jahre in unserem Unternehmen tätig.

Die Mehrzahl der Mitarbeiter sind Aktionäre der Gesellschaft und haben im abgelaufenen Geschäftsjahr wiederum einen erheblichen und engagierten Beitrag geleistet, wofür ihnen Dank und Anerkennung gebührt.

Gewinnverwendung

Der Hauptversammlung wird voraussichtlich die Auszahlung einer Dividende von 0,30 Euro (Vorjahr 0,40 Euro) je Aktie vorgeschlagen.

Risiken, Chancen und Prognosebericht

Wirtschaftliche Risiken und Risikomanagement

Der Piper-Konzern, wie jedes Unternehmen, sieht sich diversen Risiken ausgesetzt. Das Ziel des Risikomanagements des Konzerns ist es, diese Risiken weitestgehend zu vermeiden oder auf ein kontrollierbares Maß zu reduzieren.

Der andauernde Konflikt in der Ukraine persistiert, allerdings können die Auswirkungen mittlerweile präziser prognostiziert werden. Die Stabilität der Lieferketten hat sich weiter gefestigt, doch besteht weiterhin die Möglichkeit von Verzögerungen, insbesondere bei Lieferungen aus dem asiatischen Raum nach Europa, die durch die Konflikte im nahen Osten beeinträchtigt werden könnten. Die Mehrzahl unserer Lieferanten bleibt von diesen Störungen unberührt. Zu den weiteren identifizierten Risiken, die potenziell Umsatzrückgänge oder Forderungsausfälle zur Folge haben könnten, zählen:

- › Schwankungen im Wechselkurs des US-Dollars
- › Der Verlust von exklusiven Verträgen mit Zulieferern
- › Eine Reduktion der Produktvielfalt von Piper USA, sowie eine verminderte Verfügbarkeit aktueller Modelle
- › Finanzielle Schwierigkeiten bei Zulieferern
- › Insolvenzen von Abnehmern
- › Disruptive Technologien im Sektor der allgemeinen Luftfahrt
- › Bürokratische Barrieren und regulatorische Auflagen, wie CO2-Grenzabgaben
- › Steigendes Konfliktpotenzial zwischen China und Taiwan

Zur Bewältigung dieser Risiken werden monatlich Bilanzen erstellt und Planabweichungen analysiert, um adäquate Maßnahmen, insbesondere hinsichtlich der Kapazitätsanpassungen, zeitnah umzusetzen. Der Konzern hat umfangreichen Versicherungsschutz zur Abdeckung potenzieller Schadensfälle und Haftungsrisiken, einschließlich der Produkthaftung, abgeschlossen.

Um das Währungsrisiko zu minimieren, tätigt der Konzern Ein- und Verkäufe möglichst in gleicher Währung bzw. nimmt Darlehen in gleicher Währung auf und betreibt so ein ökonomisches Hedging. Derivative Finanzinstrumente werden nicht eingesetzt.

Angesichts der breiten Diversifikation unserer Abnehmerbasis ist das Ausfallrisiko als relativ gering einzustufen. Zudem werden regelmäßig Bonitätsauskünfte eingeholt und, abhängig von der Art sowie dem Umfang der Lieferung oder Leistung, Anzahlungen gefordert.

Um Liquiditätsrisiken vorzubeugen, werden sowohl eine zwölfmonatige als auch eine fünfjährige Liquiditätsplanung erstellt und regelmäßig aktualisiert.

Per 30. September 2025 verfügte der Konzern über nicht in Anspruch genommene kurzfristige Kreditzusagen in Höhe von mehr als 6,24 Millionen Euro als Liquiditätsreserve. Für den Bau unserer Betriebsgebäude wurden Finanzierungsmittel mit Restlaufzeiten von zwei und vier Jahren aufgenommen. Die Darlehen in Höhe von circa 784 Tausend Euro entsprechen etwa 13 % unseres Grundvermögens und sind im Wesentlichen durch Grundpfandrechte gesichert. Aufgrund fixer Kostenanteile würden Umsatzrückgänge zu überproportionalen Ergebniseinbußen führen.

Trotz der identifizierten Einzelrisiken erachtet der Vorstand die Risikosituation angesichts der getroffenen Maßnahmen zur Risikobewältigung und -vermeidung insgesamt als kontrollierbar. Das Gesamtrisiko wird aus gegenwärtiger Perspektive nicht als existenzbedrohend angesehen.

Wirtschaftliche Chancen

Wirtschaftliche Chancen erwarten wir durch Effizienzsteigerungen, Vergrößerung unserer Absatzgebiete, Ausweitung unseres Produktportfolios und den Erwerb weiterer Beteiligungen, die unser Portfolio im Bereich der allgemeinen Luftfahrt ergänzen und unseren Umsatz stärken.

Planung 2025/26

Die Europäische Kommission erwartet in Ihrem Herbstgutachten in 2026 in unserem Hauptmarkt Europa eine moderate Erholung des Wirtschaftswachstums von 1,4 % bis 1,5 %. In Deutschland wird das Wachstum voraussichtlich 1,2 % - 1,4 % betragen. Im Vergleich zum allgemeinen Wirtschaftswachstum erwartet die Vereinigung der Flugzeughersteller (GAMA) ein höheres Wachstum. So werden durchschnittliche jährliche Wachstumsraten der Flugzeugauslieferungen von 3 % erwartet.

Für das angelaufene Jahr 2025/26 erwarten wir eine leichte Verbesserung bei den Zahlen für den Ersatzteilhandel. In dem Bereich Flugzeugwartung erwarten wir ebenfalls leicht höhere Umsätze und ein besseres Ergebnis. Im Flugzeughandel planen wir einen Umsatzrückgang. Insgesamt erwarten wir steigende Umsätze mit leichter Ergebnisverbesserung.

Wir haben für das Jahr 2025/26 folgende Umsatz-, Kosten- und Ergebniszahlen geplant:

	2025/26 Plan Mio. €
Umsätze Ersatzteilhandel	36.821
Umsätze Flugzeughandel	14.000
Umsätze Flugzeugwartung	5.835
Sonstige Erlöse	482
Summe	57.138
Materialaufwand	44.202
Personalaufwand	5.620
Sonstiger Aufwand	3.838
Betriebsergebnis	3.478
Abschreibungen	686
Finanzergebnis	782
Ergebnis vor Steuern	2.010
Steuern	673
Ergebnis nach Steuern	1.337

Strategische Ausrichtung

Die Konzernstrategie wird jährlich einmal für einen Planungszeitraum von fünf Jahren weiterentwickelt.

Unsere Strategie zielt darauf ab, mit hoher Kundenorientierung der führende Komplettanbieter der Allgemeinen Luftfahrt im europäischen Markt zu bleiben.

Über die Automation von Prozessen möchten wir für alle Unternehmensphasen flexibler werden. Zudem beschäftigen wir uns intensiv mit der technologischen Entwicklung in und um die allgemeine Luftfahrt. Hier möchten wir als etablierter Partner unsere Stärken zu der Skalierung neuer Geschäftsmodelle Dritter einbringen.

Der Konzern soll weiterhin in den drei strategischen Geschäftsfeldern Flugzeughandel, Ersatzteilhandel und Technik tätig sein. Durch stetige Weiterentwicklung mit dem Fokus auf die Erfüllung unserer Kundenbedürfnisse möchten wir eine noch engere Kundenbindung erzielen.

Neben der Weiterentwicklung unserer bestehenden Geschäftsfelder steht auch das Erschließen neuer Geschäftsfelder im Bereich Digital Services und Mobilitätsdienstleistungen im Fokus unseres Handelns. Außerdem prüfen wir, durch weitere M&A-Maßnahmen unsere Produktpalette oder unser Dienstleistungsangebot zu erweitern.

Ein weiteres strategisches Ziel unseres Unternehmens ist es, die Eigenkapitalquote des Konzerns mittelfristig auf über 60 % der Bilanzsumme zu steigern.

Calden, den 13. Februar 2026

Bilanz der Piper Deutschland AG

Bilanz zum 30. September 2025

Aktiva

	EUR	30.09.2025 EUR	30.09.2024 EUR
A. Anlagevermögen			
I. Immaterielle Vermögensgegenstände			
1. entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten		26.540,00	26.248,00
II. Sachanlagen			
1. Grundstücke und Bauten	6.065.575,01		6.297.144,01
2. Betriebs- und Geschäftsausstattung	397.480,00		330.806,00
3. geleistete Anzahlungen & Anlagen im Bau	<u>6.211,60</u>		<u>0,00</u>
		6.469.266,61	6.627.950,01
III. Finanzanlagen			
1. Anteile an verbundenen Unternehmen	4.153.021,00		4.153.021,00
2. Beteiligungen	<u>203.519,87</u>		<u>203.519,87</u>
		4.356.540,87	4.356.540,87
B. Umlaufvermögen			
I. Vorräte			
1. Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	1.252,00		1.284,00
2. Waren (Flugzeuge)	7.011.079,07		0,00
3. geleistete Anzahlungen	<u>187.095,20</u>		<u>2.995.276,61</u>
		7.199.426,27	2.996.560,61
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände			
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	1.361.701,22		109.207,60
2. Forderungen gegen verbundene Unternehmen	709.225,36		1.510.748,33
3. Forderungen gegen Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	6.492,18		6.171,92
4. sonstige Vermögensgegenstände	<u>352.302,45</u>		<u>772.599,63</u>
		2.429.721,21	2.398.727,48
III. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten		361.251,13	824.532,51
C. Rechnungsabgrenzungsposten		24.911,00	32.707,03
		<u>20.867.657,09</u>	<u>17.263.266,51</u>

Passiva

	EUR	30.09.2025 EUR	30.09.2024 EUR
A. Eigenkapital			
I. Gezeichnetes Kapital		2.860.000,00	2.860.000,00
II. Kapitalrücklage		872.398,32	872.398,32
III. Gewinnrücklagen			
1. andere Gewinnrücklagen		2.707.931,00	2.707.931,00
IV. Bilanzgewinn		5.701.904,51	6.038.780,84
B. Rückstellungen			
1. Steuerrückstellungen	110.003,00		126.423,00
2. sonstige Rückstellungen	<u>319.497,48</u>		<u>286.291,00</u>
		429.500,48	412.714,00
C. Verbindlichkeiten			
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	4.387.929,75		1.214.327,60
- davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr EUR 3.801.329,53 (EUR 313.730,14)			
2. erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen	2.215.707,96		1.645.084,46
- davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr EUR 2.215.207,96 (EUR 1.645.084,46)			
3. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	172.908,37		656.119,06
- davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr EUR 172.908,37 (EUR 656.119,06)			
4. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	561.393,03		166.026,36
- davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr EUR 561.393,03 (EUR 166.026,36)			
5. sonstige Verbindlichkeiten	<u>395.949,65</u>		<u>3.140,87</u>
		7.733.888,76	3.684.698,35
- davon aus Steuern EUR 382.199,59 (EUR 0,00)			
- davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr EUR 395.949,65 (EUR 3.140,87)			
D. Passive latente Steuern		562.034,02	686.744,00
		<u>20.867.657,09</u>	<u>17.263.266,51</u>

Gewinn- und Verlustrechnung der Piper Deutschland AG

für die Zeit vom 01. Oktober 2024 bis 30. September 2025

	EUR	2024/2025 EUR	2023/2024 EUR
1. Umsatzerlöse		17.736.440,85	10.336.611,05
2. sonstige betriebliche Erträge		220.235,41	56.188,90
- davon Erträge aus der Währungsumrechnung EUR 170.899,54 (EUR 32.977,96)			
3. Materialaufwand			
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	15.139.412,29		7.067.480,92
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	<u>69.792,43</u>		<u>21.021,47</u>
		15.209.204,72	7.088.502,39
4. Personalaufwand			
a) Löhne und Gehälter	1.117.661,00		1.158.696,23
b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	<u>214.079,59</u>		<u>152.056,88</u>
		1.331.740,59	1.310.753,11
5. Abschreibungen			
a) auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen		353.906,16	360.076,80
6. sonstige betriebliche Aufwendungen		1.204.535,43	784.476,48
- davon Aufwendungen aus der Währungsumrechnung EUR 252.906,51 (EUR 141.982,94)			
7. Erträge aus Beteiligungen		226.731,77	270.000,00
- davon aus verbundenen Unternehmen EUR 226.731,77 (EUR 270.000,00)			
8. sonstige Zinsen und ähnliche Erträge		87.835,91	103.721,24
- davon aus verbundenen Unternehmen EUR 78.343,86 (EUR 75.543,61)			
9. Zinsen und ähnliche Aufwendungen		195.505,03	84.109,32
- davon an verbundene Unternehmen EUR 2.053,97 (EUR 1.106,51)			
10. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag		<u>-145.405,44</u>	<u>309.704,22</u>
- davon Aufwendungen aus der Zuführung und Auflösung latenter Steuern EUR -124.709,98 (EUR -49.630,00)			
11. Ergebnis nach Steuern		121.757,45	828.898,87
12. sonstige Steuern		18.633,78	18.405,96
13. Jahresüberschuss		103.123,67	810.492,91
14. Gewinnvortrag aus dem Vorjahr		5.598.780,84	5.228.287,93
15. Bilanzgewinn		5.701.904,51	6.038.780,84



Anhang der AG

Anhang 2024/2025 der Piper Deutschland AG

I. Allgemeine Angaben

Die Piper Deutschland AG hat ihren Sitz in Calden und ist eingetragen in das Handelsregister beim Amtsgericht Kassel unter HRB 9085.

Der Jahresabschluss zum 30. September 2025 ist in Übereinstimmung mit den Vorschriften des HGB in der Fassung des Bilanzrichtlinie-Umsetzungsgesetzes (BilRUG) aufgestellt worden.

Der Jahresabschluss zum 30. September 2025 ist nach den Vorschriften des Handelsgesetzbuches (HGB) für kleine Kapitalgesellschaften aufgestellt.

Die Gliederung der Bilanz entspricht dem in § 266 Abs. 2 und 3 HGB vorgeschriebenen Gliederungsschema. Die Gewinn- und Verlustrechnung ist nach dem Gesamtkostenverfahren entsprechend § 275 Abs. 2 HGB gegliedert.

I. Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze

Vermögensgegenstände und Verbindlichkeiten, die auf **fremde Währung** lauten, sind zum Devisenkassamittelkurs am Bilanzstichtag bewertet.

Die **immateriellen Vermögensgegenstände und Sachanlagen** sind zu Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten, vermindert um planmäßige, nutzungsbedingte Abschreibungen nach linearer Methode angesetzt. Geringwertige Anlagegüter mit Anschaffungskosten bis EUR 800,00 werden im Zugangsjahr in voller Höhe abgeschrieben.

Das **Finanzanlagevermögen** ist zu Anschaffungskosten bzw. dem niedrigeren beizulegenden Wert bewertet.

Die **Warenvorräte** sind zu Anschaffungskosten abzüglich angemessener Abschläge für Wertminderungen angesetzt.

Die **Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände** werden zum Nennwert bewertet. Erkennbare Ausfallrisiken werden durch Einzelwertberichtigungen berücksichtigt.

Die **sonstigen Rückstellungen** berücksichtigen die ungewissen Verpflichtungen gemäß vernünftiger kaufmännischer Risikoeinschätzung. Sie werden mit dem Erfüllungsbetrag angesetzt.

Die **Verbindlichkeiten** sind zum Erfüllungsbetrag angesetzt.

II. Erläuterungen zur Bilanz sowie zur Gewinn- und Verlustrechnung der AG

1. Anteilsbesitz

Gesellschaft	Anteilshöhe %	Eigenkapital T€	Ergebnis des letzten Geschäftsjahres, T€
Global Aviation + Piper Parts Ltd., Oxford, UK	100,0	1.551	120
European Aviation Competence Center GmbH	100,0	1.200	44
Piper Deutschland Vertriebs GmbH, Calden	100,0	21	-6
Global Aviation + Piper Parts France S.A.R.L., Onjon, F	100,0	370	150
Global Aviation + Piper Parts GmbH, Calden	100,0	2.788	910
Verkehrslandeplatz Rendsburg-Schachtholm GmbH & Co. KG, Hörsten*	18,5	463	-65
Flugplatz Rendsburg Verwaltungs-GmbH, Hörsten*	19,2	22	0

*Geschäftsjahr 01.01.2024-31.12.2024

2. Gezeichnetes Kapital

Das gezeichnete Kapital (Grundkapital) besteht zum 30. September 2025 aus 1,1 Mio. Stück Inhaberaktien zum Nennwert von je € 2,60, gesamt T€ 2.860.

3. Bilanzgewinn der AG

Der Bilanzgewinn ergibt sich wie folgt:

in T€	30.09.2025	30.09.2024
Bilanzgewinn Vorjahr	6.039	5.558
./. Ausschüttung	-440	-330
Jahresüberschuss	103	811
Bilanzgewinn	5.702	6.039

4. Verbindlichkeiten

Von den Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten der AG haben T€ 587 (Vorjahr T€ 901) eine Restlaufzeit von 1 bis 5 Jahren. Die übrigen Verbindlichkeiten der AG sind innerhalb eines Jahres fällig.



Anhang 2024/2025 der Piper Deutschland AG

5. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten

Von den Verbindlichkeiten sind T€ 370 durch Grundschulden besichert.

6. Haftungsverhältnisse und sonstige finanzielle Verpflichtungen

Zum Stichtag haftete die AG aus Bürgschaften im Umfang von T€ 4.616 für Bankkredite ihrer Töchter. Aufgrund des Zahlungsverhaltens der Vergangenheit ist das Risiko der Inanspruchnahme als gering einzuschätzen.

7. Verwendung des Bilanzgewinns

Der Hauptversammlung wird voraussichtlich die Auszahlung einer Dividende von 0,30 €/Akte (Vorjahr 0,40 €/Akte) vorgeschlagen.

8. Beschäftigte

Die Zahl der durchschnittlichen Beschäftigten betrug 18 (Vorjahr 17) Angestellte.

Calden, den 15. Januar 2026



Bestätigungsvermerk des unabhängigen Abschlussprüfers

Prüfungsurteil

Wir haben den Jahresabschluss der Piper Deutschland AG – bestehend aus der Bilanz zum 30. September 2025 und der Gewinn- und Verlustrechnung für das Geschäftsjahr vom 01. Oktober 2024 bis 30. September 2025 sowie dem Anhang, einschließlich der Darstellung der Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden – geprüft.

Nach unserer Beurteilung auf Grund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse

- entspricht der beigefügte Jahresabschluss in allen wesentlichen Belangen den deutschen, für Kapitalgesellschaften geltenden handelsrechtlichen Vorschriften und
- vermittelt unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens und Finanzlage der Gesellschaft zum 30. September 2025 sowie ihrer Ertragslage für das Geschäftsjahr vom 01. Oktober 2024 bis 30. September 2025.

Gemäß § 322 Abs. 3 Satz 1 HGB erklären wir, dass unsere Prüfung zu keinen Einwendungen gegen die Ordnungsmäßigkeit des Jahresabschlusses geführt hat.

Grundlage für das Prüfungsurteil

Wir haben unsere Prüfung des Jahresabschlusses in Übereinstimmung mit § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführt. Unsere Verantwortung nach diesen Vorschriften und Grundsätzen ist im Abschnitt „Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses“ unseres Bestätigungsvermerks weitergehend beschrieben. Wir sind von dem Unternehmen unabhängig in Übereinstimmung mit den deutschen handelsrechtlichen und berufsrechtlichen Vorschriften und haben unsere sonstigen deutschen Berufspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zum Jahresabschluss zu dienen.

Verantwortung des gesetzlichen Vertreters und des Aufsichtsrats für den Jahresabschluss

Der gesetzliche Vertreter ist verantwortlich für die Aufstellung des Jahresabschlusses, der den deutschen, für Kapitalgesellschaften geltenden handelsrechtlichen Vorschriften in allen wesentlichen Belangen entspricht, und dafür, dass der Jahresabschluss unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft vermittelt. Ferner ist der gesetzliche Vertreter verantwortlich für die internen Kontrollen, die er in Übereinstimmung mit den deutschen Grundsätzen ordnungsmäßiger Buchführung als notwendig bestimmt hat, um die Aufstellung eines Jahresabschlusses zu ermöglichen, der frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen (d.h. Manipulationen der Rechnungslegung und Vermögensschädigungen) oder Irrtümern ist.

Bei der Aufstellung des Jahresabschlusses ist der gesetzliche Vertreter dafür verantwortlich, die Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu beurteilen. Des Weiteren hat er die Verantwortung, Sachverhalte in Zusammenhang mit der Fortführung der Unternehmenstätigkeit, sofern einschlägig, anzugeben. Darüber hinaus ist er dafür verantwortlich, auf der Grundlage des Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu bilanzieren, sofern dem nicht tatsächliche oder rechtliche Gegebenheiten entgegenstehen.

Der Aufsichtsrat ist verantwortlich für die Überwachung des Rechnungslegungsprozesses der Gesellschaft zur Aufstellung des Jahresabschlusses.

Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses

Unsere Zielsetzung ist, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob der Jahresabschluss als Ganzes frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist, sowie einen Bestätigungsvermerk zu erteilen, der unser Prüfungsurteil zum Jahresabschluss beinhaltet.

Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Maß an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführte Prüfung eine wesentliche falsche Darstellung stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus dolosen Handlungen oder Irrtümern resultieren und werden als wesentlich angesehen, wenn vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie einzeln oder insgesamt die auf der Grundlage dieses Jahresabschlusses getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Adressaten beeinflussen.

Während der Prüfung üben wir pflichtgemäßes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung. Darüber hinaus

- identifizieren und beurteilen wir die Risiken wesentlicher falscher Darstellungen im Jahresabschluss aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern, planen und führen Prüfungshandlungen als Reaktion auf diese Risiken durch sowie erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen. Das Risiko, dass aus dolosen Handlungen resultierende wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, ist höher als das Risiko, dass aus Irrtümern resultierende wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, da dolose Handlungen kollusives Zusammenwirken, Fälschungen, beabsichtigte Unvollständigkeiten, irreführende Darstellungen bzw. das Außerkraftsetzen interner Kontrollen beinhalten können.
- gewinnen wir ein Verständnis von dem für die Prüfung des Jahresabschlusses relevanten internen Kontrollsystem, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den gegebenen Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit dieses Systems der Gesellschaft abzugeben.
- beurteilen wir die Angemessenheit der von den gesetzlichen Vertretern angewandten Rechnungslegungsmethoden sowie die Vertretbarkeit der von den gesetzlichen Vertretern dargestellten geschätzten Werte und damit zusammenhängenden Angaben.

- ziehen wir Schlussfolgerungen über die Angemessenheit des von den gesetzlichen Vertretern angewandten Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit sowie, auf der Grundlage der erlangten Prüfungsnachweise, ob eine wesentliche Unsicherheit im Zusammenhang mit Ereignissen oder Gegebenheiten besteht, die bedeutsame Zweifel an der Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit aufwerfen können. Falls wir zu dem Schluss kommen, dass eine wesentliche Unsicherheit besteht, sind wir verpflichtet, im Bestätigungsvermerk auf die dazugehörigen Angaben im Jahresabschluss aufmerksam zu machen oder, falls diese Angaben unangemessen sind, unser Prüfungsurteil zu modifizieren. Wir ziehen unsere Schlussfolgerungen auf der Grundlage der bis zum Datum unseres Bestätigungsvermerks erlangten Prüfungsnachweise. Zukünftige Ereignisse oder Gegebenheiten können jedoch dazu führen, dass die Gesellschaft ihre Unternehmenstätigkeit nicht mehr fortführen kann.
- beurteilen wir die Gesamtdarstellung, den Aufbau und den Inhalt des Jahresabschlusses einschließlich der Angaben sowie ob der Jahresabschluss die zugrunde liegenden Geschäftsvorfälle und Ereignisse so darstellt, dass der Jahresabschluss unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft vermittelt.

Wir erörtern mit den für die Überwachung Verantwortlichen unter anderem den geplanten Umfang und die Zeitplanung der Prüfung sowie bedeutsame Prüfungsfeststellungen, einschließlich etwaiger Mängel im internen Kontrollsystem, die wir während unserer Prüfung feststellen.

GBZ Revisions und Treuhand AG
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

Kassel, 15. Januar 2026

Ostmann
Wirtschaftsprüfer

Dr. Schmidt
Wirtschaftsprüfer





Konzernabschluss

20 : **Konzernbilanz**
: zum 30. September 2025

22 : **Konzerngewinn- und Verlustrechnung**
: für die Zeit vom 01. Oktober 2024 bis 30. September 2025

24 : **Entwicklung des Anlagevermögens im Konzern**

26 : **Anhang des Konzerns**

32 : **Kapitalflussrechnung des Konzerns**

33 : **Eigenkapitalpiegel**

38 : **Bericht des Aufsichtsrats**

40 : **Organe & Management**

41 : **Die Unternehmensgruppe**

Konzernbilanz

zum 30. September 2025

Aktiva

	EUR	30.09.2025 EUR	30.09.2024 EUR
A. Anlagevermögen			
I. Immaterielle Vermögensgegenstände			
1. entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	222.943,00		232.728,00
2. Geschäfts- oder Firmenwert	12.682,20		57.371,85
3. geleistete Anzahlungen	0,00	235.625,20	23.554,18
II. Sachanlagen			
1. Grundstücke und Bauten	6.067.184,01		6.298.945,01
2. technische Anlagen und Maschinen	121.858,14		52.005,00
3. Betriebs- und Geschäftsausstattung	913.952,47		860.364,73
4. geleistete Anzahlungen & Anlagen im Bau	6.211,60	7.109.206,22	0,00
III. Finanzanlagen			
1. Beteiligungen		203.519,87	203.519,87
B. Umlaufvermögen			
I. Vorräte			
1. Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	37.015,00		37.347,00
2. unfertige Erzeugnisse, unfertige Leistungen	211.660,00		111.062,00
3. Waren	7.266.149,00		6.405.827,00
4. Flugzeuge	7.011.079,07		0,00
5. geleistete Anzahlungen	643.178,17	15.169.081,24	3.236.275,90
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände			
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	4.149.455,45		2.764.034,15
2. Forderungen gegen Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	6.492,18		6.171,92
3. sonstige Vermögensgegenstände	692.700,98	4.848.648,61	1.397.145,53
III. Kassenbestand und Guthaben bei Kreditinstituten		2.070.529,60	2.138.610,72
C. Rechnungsabgrenzungsposten		80.979,86	72.826,74
		<u>29.717.590,60</u>	<u>23.897.789,60</u>

Passiva

	EUR	30.09.2025 EUR	30.09.2024 EUR
A. Eigenkapital			
I. Gezeichnetes Kapital		2.860.000,00	2.860.000,00
II. Kapitalrücklage		872.398,32	872.398,32
III. Konzernbilanzgewinn		10.172.407,41	9.453.140,33
IV. Eigenkapitaldifferenz aus Währungs-umrechnung		-243.308,12	-198.257,88
Summe Eigenkapital		<u>13.661.497,61</u>	<u>12.987.280,77</u>
B. Rückstellungen			
1. Steuerrückstellungen	113.576,67		210.834,73
2. sonstige Rückstellungen	922.381,32	1.035.957,99	778.667,40
C. Verbindlichkeiten			
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	9.094.173,69		4.040.143,04
- davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr EUR 8.507.573,49 (EUR 3.139.545,58)			
2. erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen	2.998.725,56		2.541.183,12
- davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr EUR 2.998.725,56 (EUR 2.541.183,12)			
3. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	2.005.324,61		2.831.231,34
- davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr EUR 2.005.324,61 (EUR 2.831.231,34)			
4. sonstige Verbindlichkeiten	521.711,12	14.619.934,98	116.727,20
- davon aus Steuern EUR 430.149,95 (EUR 37.847,63)			
- davon im Rahmen der sozialen Sicherheit EUR 5.644,10 (EUR 13.623,96)			
- davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr EUR 521.711,12 (EUR 116.727,20)			
D. Rechnungsabgrenzungsposten		1.180,00	1.960,00
E. Passive latente Steuern		399.020,02	389.762,00
		<u>29.717.590,60</u>	<u>23.897.789,60</u>

Konzern Gewinn- und Verlustrechnung

Für die Zeit vom 1. Oktober 2024 bis 30. September 2025

	EUR	2024/2025 EUR	2023/2024 EUR
1. Umsatzerlöse		55.565.211,79	43.514.899,29
2. Erhöhung/Verminderung des Bestands an fertigen und unfertigen Erzeugnissen		100.598,00	-33.425,00
3. andere aktivierte Eigenleistungen		29.818,75	7.523,75
4. sonstige betriebliche Erträge		1.292.749,00	779.331,24
- davon Erträge aus der Währungsumrechnung EUR 1.198.979,54 (EUR 602.238,85)			
5. Materialaufwand			
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	44.401.522,00		32.992.764,92
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	<u>998.927,66</u>	45.400.449,66	539.480,01
6. Personalaufwand			
a) Löhne und Gehälter	4.283.309,02		4.339.418,04
b) soziale Abgaben	<u>918.277,19</u>	5.201.586,21	829.306,31
7. Abschreibungen			
a) auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen		595.587,57	532.798,12
8. sonstige betriebliche Aufwendungen		3.664.940,68	2.214.491,20
- davon Aufwendungen aus der Währungsumrechnung EUR 1.239.250,04 (EUR 505.017,53)			
9. sonstige Zinsen und ähnliche Erträge		11.269,29	29.038,58
10. Zinsen und ähnliche Aufwendungen		489.884,80	357.437,68
11. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag		<u>451.281,29</u>	<u>812.587,86</u>
- davon Aufwendungen aus der Zuführung und Auflösung latenter Steuern EUR 9.258,00 (EUR 23.972,00)			
12. Ergebnis nach Steuern		1.195.916,62	1.679.083,72
13. sonstige Steuern		20.022,78	19.460,96
14. Konzernjahresüberschuss		1.175.893,84	1.659.622,76
15. Gewinnvortrag aus dem Vorjahr		8.996.513,57	7.793.517,57
16. Konzernbilanzgewinn		10.172.407,41	9.453.140,33



Entwicklung des Konzernanlagevermögens

Piper Deutschland AG 2024/2025

	Brutto - werte											Nettowerte		
	Anschaffungs- oder Herstellkosten						Abschreibungen					Stand am 30.09.2025 EUR	Stand am* 30.09.2024 EUR	
	Stand 01.10.2024 EUR	Änderung Konsolid. EUR	Zugänge* EUR	Abgänge EUR	Umgliederungen EUR	Stand am 30.09.2025 EUR	Stand am 01.10.2024 EUR	Änderung Konsolid. EUR	Zugänge* EUR	Abgänge EUR	Umgliederungen EUR			Stand am 30.09.2025 EUR
A.I. Immaterielle Vermögensgegenstände														
entgeltlich erworbene* Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	876.613,53	0,00	20.400,00	183.375,70	40.807,50	754.445,33	643.885,53	0,00	70.992,50	183.375,70	0,00	531.502,33	222.943,00	232.728,00
Geschäfts- und Firmenwert	863.223,76	0,00	19.341,25	0,00	0,00	882.565,01	805.851,91	0,00	64.030,90	0,00	0,00	869.882,81	12.682,20	57.371,85
Anzahlungen	23.554,18	0,00	20.341,25	3.087,93	-40.807,50	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	23.554,18
	1.763.391,47	0,00	60.082,50	186.463,63	0,00	1.637.010,34	1.449.737,44	0,00	135.023,40	183.375,70	0,00	1.401.385,14	235.625,20	313.654,03
A.II. Sachanlagen														
Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte & Bauten	8.574.045,89	0,00	0,00	0,00	0,00	8.574.045,89	2.275.100,88	0,00	231.761,00	0,00	0,00	2.506.861,88	6.067.184,01	6.298.945,01
Technische Anlagen und Maschinen	70.122,50	0,00	51.428,94	0,00	31.286,46	152.837,90	18.117,50	0,00	9.925,35	0,00	2.936,91	30.979,76	121.858,14	52.005,00
Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	2.280.492,20	0,00	301.837,37	129.933,35	-31.286,46	2.421.109,76	1.420.127,47	0,00	214.325,08	124.358,35	-2.936,91	1.507.157,29	913.952,47	860.364,73
Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	0,00	0,00	6.211,60	0,00	0,00	6.211,60	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	6.211,60	0,00
	10.924.660,59	0,00	359.477,91	129.933,35	0,00	11.154.205,15	3.713.345,85	0,00	456.011,43	124.358,35	0,00	4.044.998,93	7.109.206,22	7.211.314,74
A.III. Finanzanlagen														
Anteile an verbundenen Unternehmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Beteiligungen	203.519,87	0,00	0,00	0,00	0,00	203.519,87	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	203.519,87	203.519,87
	203.519,87	0,00	0,00	0,00	0,00	203.519,87	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	203.519,87	203.519,87
Summe Anlagevermögen	12.891.571,93	0,00	419.560,41	316.396,98	0,00	12.994.735,36	5.163.083,29	0,00	591.034,83	307.734,05	0,00	5.446.384,07	7.548.351,29	7.728.488,64

*Die Zugangsspalten enthalten Effekte aus der Umrechnung des Anlagevermögens von Abschlüssen, die in fremder Währung aufgestellt werden.

Anhang des Konzerns

Piper Deutschland AG 2024/2025

I. Allgemeine Angaben und Erläuterungen

1. Konsolidierungskreis und Konsolidierungsgrundsätze

In den Konzernabschluss wurden neben Piper Deutschland AG (Calden, HRB 9085, AG Kassel) die Unternehmen einbezogen, bei denen Piper AG die Mehrheit der Stimmrechte zusteht.

Das Grundkapital der Muttergesellschaft beträgt 2.860.000€ und ist in 1.100.000 Stück auf Inhaber lautende Aktien im Nennbetrag von je 2,60€ je Aktie eingeteilt.

Die auf den vorangegangenen Konzernabschluss angewandten Konsolidierungsmethoden wurden beibehalten.

Die **Kapitalkonsolidierung** wurde für Erwerbe vor Einführung des BilMoG nach der Buchwertmethode gemäß § 301 Abs. 1 Nr. 1 HGB a. F. durchgeführt. Dabei wurden die Buchwerte der Beteiligungen dem konsolidierungspflichtigen Kapital zum Zeitpunkt des Erwerbs der Anteile oder der erstmaligen Einbeziehung in den Konzernabschluss gegenübergestellt. Sich dabei ergebende Unterschiedsbeträge wurden als Firmenwert aktiviert und über die voraussichtliche Nutzungsdauer abgeschrieben. Seit dem Geschäftsjahr 2010/2011 erfolgt die Erstkonsolidierung von Unternehmen gemäß § 301 Abs. 1 HGB n. F. nach der Neubewertungsmethode. Hierbei werden die Anschaffungskosten der dem Mutterunternehmen gehörenden Anteile an den in den Konzernabschluss einbezogenen Tochterunternehmen mit den auf diese Anteile entfallenden Beträgen des Eigenkapitals der Tochterunternehmen verrechnet. Das Eigenkapital wird mit dem Betrag angesetzt, der dem Zeitwert der in den Konzernabschluss aufzunehmenden Vermögensgegenstände, Schulden und Rechnungsabgrenzungsposten im Erwerbszeitpunkt entspricht. Ein nach der Verrechnung verbleibender Unterschiedsbetrag wird in der Konzernbilanz, wenn er auf der Aktivseite entsteht, als Firmenwert und, wenn er auf der Passivseite entsteht, unter dem Posten Unterschiedsbetrag aus der Kapitalkonsolidierung nach dem Eigenkapital ausgewiesen. Die aus der Erstkonsolidierung entstandenen Firmenwerte werden über die voraussichtliche Nutzungsdauer von 5 Jahren abgeschrieben.

Die auf fremde Währung lautenden Bilanzposten der Abschlüsse der konsolidierten britischen Tochtergesellschaften wurden gemäß § 308a HGB mit dem Devisenkassamittelkurs zum Bilanzstichtag umgerechnet. Für die Posten der Gewinn- und Verlustrechnung wurde ein Durchschnitt aus den Tageskursen des Geschäftsjahres verwendet. Das Eigenkapital wurde zu historischen Kursen umgerechnet.

Die Umrechnungsdifferenzen aus der Währungsumrechnung wurden erfolgsneutral mit dem Eigenkapital verrechnet.

Forderungen, Verbindlichkeiten, Aufwendungen und Erträge zwischen den einbezogenen Unternehmen wurden **eliminiert**. Für die in den Vorräten des Konzerns enthaltenen konzernintern gelieferten Bestände wurde aus Wesentlichkeitsgründen keine Zwischengewinneliminierung vorgenommen.

Der Konzernabschluss ist auf den **Stichtag** des Jahresabschlusses der Piper AG aufgestellt. Die Jahresabschlüsse der einbezogenen Unternehmen sind ebenfalls auf diesen Stichtag aufgestellt.

Der Finanzmittelfonds der Kapitalflussrechnung enthält den „Kassenbestand & die Guthaben bei Kreditinstituten“ sowie sehr kurzfristig fällige Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten.

2. Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze

Der Konzernabschluss zum 30. September 2025 ist nach den Vorschriften des Handelsgesetzbuches (HGB) aufgestellt.

Die Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden wurden gegenüber dem Vorjahr unverändert beibehalten.

Die Abschlüsse der Tochtergesellschaften wurden einheitlich nach den bei der Muttergesellschaft geltenden **Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden** aufgestellt.

Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände, Guthaben bei Kreditinstituten und Verbindlichkeiten, die auf Währungen von Ländern außerhalb der europäischen Währungsunion lauten, sind zu den an den Entstehungstagen geltenden Kursen oder den höheren bzw. niedrigeren Devisenkassamittelkursen am Bilanzstichtag in Euro umgerechnet. Bei Posten mit einer Restlaufzeit von bis zu einem Jahr erfolgte die Bewertung grundsätzlich zum Devisenkassamittelkurs vom Bilanzstichtag.

Die **immateriellen Vermögensgegenstände und Sachanlagen** sind zu Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten, vermindert um planmäßige, nutzungsbedingte Abschreibungen nach linearer Methode angesetzt. Das Wahlrecht zur Einbeziehung von Fremdkapitalzinsen in die Herstellungskosten nach § 255 Abs. 3 HGB wurde nicht ausgeübt.

Die **Warenvorräte** sind zu Anschaffungskosten abzüglich angemessener Abschläge für Wertminderungen angesetzt. Die in US-Dollar angeschafften Flugzeuge und übrigen Waren sind zum Bilanzstichtag zum Stichtagskurs bewertet.

Die **Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände** werden zum Nennwert bewertet. Erkennbare Ausfallrisiken werden durch Einzelwertberichtigungen berücksichtigt. Für das allgemeine Kreditrisiko wird eine pauschale Wertberichtigung nicht einzelwertberechtigter Forderungen nach Abzug der Umsatzsteuer gebildet.

Die **sonstigen Rückstellungen** berücksichtigen die ungewissen Verpflichtungen gemäß vernünftiger kaufmännischer Risikoeinschätzung. Sie werden zum Erfüllungsbetrag angesetzt.

Die **Verbindlichkeiten** sind zum Erfüllungsbetrag angesetzt.

Die **Gewinn- und Verlustrechnung** im Konzernabschluss ist nach dem Gesamtkostenverfahren aufgestellt.



II. Angaben und Erläuterungen zur Bilanz sowie zur Gewinn- und Verlustrechnung im Konzern

1. Latente Steuern

Passive latente Steuern in Höhe von T€ 562 (i. Vj. T€ 687) ergeben sich überwiegend aus niedrigeren steuerlichen Wertansätzen im Sachanlagevermögen. Diese wurden verrechnet mit aktiven latenten Steuern in Höhe von T€ 163 (i. Vj. T€ 297) aus steuerlichen Verlustvorträgen, deren Nutzung innerhalb der nächsten fünf Jahre wahrscheinlich ist. Bei der Bewertung kamen grundsätzlich die Steuersätze der jeweiligen Konzerneinheiten zur Anwendung, diese lagen zwischen 15,0 Prozent und 30,0 Prozent.

2. Anteilsbesitz

Voll konsolidierte Unternehmen
(§ 313 Abs. 2 Nr. 1 HGB)

Gesellschaft	Anteilshöhe %
Global Aviation + Piper Parts GmbH, Calden	100,0
Piper UK Ltd., Oxford, UK	100,0
Global Aviation + Piper Parts Ltd., Oxford, UK	100,0
Global Aviation + Piper Parts France SARL, Onjon, F	100,0
European Aviation Competence Center GmbH, Calden	100,0
Piper Deutschland Vertriebs GmbH, Calden	100,0
GM Aviation GmbH, Illerich	100,0
atec aviation GmbH & Co. KG, Calden	100,0
atec GmbH, Calden	100,0

3. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände

Die Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände haben eine Restlaufzeit von bis zu einem Jahr.

4. Bilanzgewinn des Konzerns

Der Bilanzgewinn des Konzerns enthält auch die Ergebnisse aus Konsolidierungsvorgängen.

5. Verbindlichkeiten

Von den Verbindlichkeiten im Konzern haben T€ 587 (Vorjahr T€ 901) eine Restlaufzeit von ein bis fünf Jahren.

Die übrigen Verbindlichkeiten des Konzerns sind innerhalb eines Jahres fällig.

6. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten

Von den Verbindlichkeiten sind im Konzern T€ 370 durch Grundschulden besichert.

7. Umsatzerlöse

Die Umsatzerlöse nach Tätigkeitsbereichen im Konzern zeigt folgende Übersicht:

in T€	2024/25	2023/24
Ersatzteilverkauf	33.944	30.481
Flugzeugverkauf	16.014	8.575
Wartungs- und Instandhaltungsleistungen	5.358	4.346
Sonstige Tätigkeitsbereiche	249	113
	55.565	43.515

Die Umsatzerlöse gliedern sich nach geographischen Märkten wie folgt auf:

in T€	2024/25	2023/24
EU	50.017	38.661
Sonstiges Europa	3.477	2.738
Außereuropäische Länder	2.071	2.116
	55.565	43.515

8. Sonstige finanzielle Verpflichtungen

Der Konzern hat zum 30.09.2025 ein Bestellobligo bei seinen Lieferanten i.H.v. 7,4 Mio.€.



III. Ergänzende Angaben

1. Beschäftigte

Die Zahl der durchschnittlichen Beschäftigten betrug 88 (ohne Auszubildende, Vorstände und Geschäftsführer) Angestellte.

Davon entfallen 83 Mitarbeiter auf Deutschland, drei auf England und zwei auf Frankreich.

2. Vorstand

Dem Vorstand gehört an: Patrick Weilbach

3. Aufsichtsrat

Dem Aufsichtsrat gehören an:

Aktionärsvertreter

- Peter Nagel (Vorsitzender)
- Prof. Dr. Alexandra Coenenberg (stellvertr. Vorsitzende)
- Thomas Hechtfisher
- Burkhard Schlichte

Arbeitnehmervertreter

- Sandra Stöber
- Jürgen Waldeck

Für die Tätigkeiten im Geschäftsjahr wurden den Mitgliedern des Aufsichtsrates Vergütungen von insgesamt T€ 37 (Vorjahr T€ 30) gewährt.

4. Vergütung für den Abschlussprüfer

Die Vergütung für die Leistungen im Konzernverbund durch den Abschlussprüfer betraf ausschließlich Abschlussprüfungsleistungen und betrug 46 T€.

5. Mitteilung gemäß § 161 AktG

Die Piper Deutschland AG wird den Empfehlungen der „Regierungskommission Deutscher Corporate Governance Kodex“ weiterhin weitgehend folgen, sofern damit für die Gesellschaft keine unverhältnismäßig hohen Kosten verbunden sind.

Die Gesellschaft hat ihren Aktionären diese Entsprechenserklärung im Internet (www.piper-germany.de) dauerhaft zugänglich gemacht.

6. Verwendung des Bilanzgewinns der Piper Deutschland AG

Der Hauptversammlung wird voraussichtlich die Auszahlung einer Dividende 0,30 €/Aktie (Vorjahr 0,40 €/Aktie) vorgeschlagen.

7. Konzernabschluss

Die Piper AG stellt als Mutterunternehmen den Konzernabschluss sowohl für den größten als auch zugleich den kleinsten Kreis von Unternehmen auf.



Calden,
13. Februar 2026

Patrick Weilbach
Vorstand

Kapitalflussrechnung des Konzerns

	2024/2025 T€	2023/2024 T€
1. Periodenergebnis (Konzernjahresüberschuss/-fehlbetrag einschließlich Ergebnisanteile anderer Gesellschafter)	1.176	1.660
2. +/- Abschreibungen/Zuschreibungen auf Gegenstände des Anlagevermögens	596	533
3. +/- Zunahme/Abnahme der sonstigen Rückstellungen	144	-324
4. +/- Sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen/Erträge	25	-49
5. -/+ Zunahme/Abnahme der Vorräte, der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Aktiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	-6.068	-3.032
6. +/- Zunahme/Abnahme der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Passiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	36	2.548
7. -/+ Gewinn/Verlust aus dem Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens	-4	-3
8. +/- Zinsaufwendungen/Zinserträge	479	328
9. +/- Ertragsteueraufwand/-ertrag	451	813
10. -/+ Ertragsteuerzahlungen	-542	-825
11. = Cash Flow aus laufender Geschäftstätigkeit	-3.708	1.649
12. - Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen/ immaterielle Vermögen	-420	-563
13. + Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Finanzanlagevermögens	0	56
14. + Erhaltene Zinsen	11	29
15. = Cash Flow aus Investitionstätigkeit	-409	-478
16. - Auszahlungen an Unternehmenseigner und Minderheitsgesellschafter (Dividenden, Erwerb eigener Anteile, Eigenkapitalrückzahlungen, andere Ausschüttungen)	-440	-330
17. - gezahlte Zinsen	-407	-338
18. + Einzahlungen aus der Begebung von Anleihen und der Aufnahme von (Finanz-) Krediten	1.195	533
19. - Auszahlungen aus der Tilgung von Anleihen und (Finanz-) Krediten	-1.898	-398
20. = Cash Flow aus Finanzierungstätigkeit	-1.550	-533
21. Zahlungswirksame Veränderungen des Finanzmittelfonds (Summe aus 11, 15, 20)	-5.667	638
22. +/- Konsolidierungskreisbedingte Änderungen des Finanzmittelfonds	-164	0
23. + Finanzmittelfonds am Anfang der Periode	1.373	735
24. = Finanzmittelfonds am Ende der Periode	-4.458	1.373
davon liquide Mittel	2.071	2.139
davon Verb. gegenüber KI jederzeit fällig	-6.528	-766

Eigenkapitalspiegel des Konzerns

EUR	gezeichnetes Kapital	Nennbetrag eigener Anteile	Kapital-rücklage	Mutterunternehmen erwirtschaftetes Konzern-eigenkapital	Eigenkapitaldifferenz aus Währungsum-rechnung	Eigenkapital	Minderheiten-kapital	Konzern-eigenkapital
01.10.2023	2.860.000	0	872.398	8.133.055	-250.709	11.614.744	0	11.614.744
Gezahlte Dividende	0	0	0	-330.000	0	-330.000	0	-330.000
Änderung des Konsolidierungskreises	0	0	0	0	0	0	0	0
Währungsumrechnung	0	0	0	0	-52.452	52.452	0	52.452
Übrige Veränderungen	0	0	0	-9.537	0	-9.537	0	-9.537
Konzernjahresergebnis	0	0	0	1.659.623	0	1.659.623	0	1.659.623
30.09.2024	2.860.000	0	872.398	9.453.141	-198.257	12.987.282	0	12.987.282
01.10.2024	2.860.000	0	872.398	9.453.141	-198.257	12.987.282	0	12.987.282
Gezahlte Dividende	0	0	0	-440.000	0	-440.000	0	-440.000
Änderung des Konsolidierungskreises	0	0	0	0	0	0	0	0
Währungsumrechnung	0	0	0	0	-45.051	-45.051	0	-45.051
Übrige Veränderungen	0	0	0	-16.627	0	-16.627	0	-16.627
Konzernjahresergebnis	0	0	0	1.175.894	0	1.175.894	0	1.175.894
30.09.2025	2.860.000	0	872.398	10.172.408	-243.308	13.661.498	0	13.661.498

Bestätigungsvermerk des unabhängigen Abschlussprüfers

An die Piper Deutschland AG, Calden

Prüfungsurteile

Wir haben den Konzernabschluss der Piper Deutschland AG, Calden, und ihrer Tochtergesellschaften (der Konzern) - bestehend aus der Konzernbilanz zum 30. September 2025, der Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung, dem Konzerneigenkapitalspiegel und der Konzernkapitalflussrechnung für das Geschäftsjahr vom 01. Oktober 2024 bis 30. September 2025 sowie dem Konzernanhang, einschließlich der Darstellung der Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden, geprüft. Darüber hinaus haben wir den Konzernlagebericht der Piper Deutschland AG, Calden, für das Geschäftsjahr vom 01. Oktober 2024 bis 30. September 2025 geprüft.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse

- entspricht der beigefügte Konzernabschluss in allen wesentlichen Belangen den deutschen handelsrechtlichen Vorschriften und vermittelt unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens- und Finanzlage des Konzerns zum 30. September 2025 sowie seiner Ertragslage für das Geschäftsjahr vom 01. Oktober 2024 bis 30. September 2025 und
- vermittelt der beigefügte Konzernlagebericht insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage des Konzerns. In allen wesentlichen Belangen steht dieser Konzernlagebericht in Einklang mit dem Konzernabschluss, entspricht den deutschen gesetzlichen Vorschriften und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.

Gemäß § 322 Abs. 3 Satz 1 HGB erklären wir, dass unsere Prüfung zu keinen Einwendungen gegen die Ordnungsmäßigkeit des Konzernabschlusses und des Konzernlageberichts geführt hat.

Grundlage für die Prüfungsurteile

Wir haben unsere Prüfung des Konzernabschlusses und des Konzernlageberichts in Übereinstimmung mit § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführt. Unsere Verantwortung nach diesen Vorschriften und Grundsätzen ist im Abschnitt „Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Konzernabschlusses und des Konzernlageberichts“ unseres Bestätigungsvermerks weitergehend beschrieben. Wir sind von dem Konzernunternehmen unabhängig in Übereinstimmung mit den deutschen handelsrechtlichen und berufsrechtlichen Vorschriften und haben unsere sonstigen deutschen Berufspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unsere Prüfungsurteile zum Konzernabschluss und zum Konzernlagebericht zu dienen.

Verantwortung des gesetzlichen Vertreters und des Aufsichtsrats für den Konzernabschluss und Konzernlagebericht

Der gesetzliche Vertreter ist verantwortlich für die Aufstellung des Konzernabschlusses, der den deutschen handelsrechtlichen Vorschriften in allen wesentlichen Belangen entspricht, und dafür, dass der Konzernabschluss unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns vermittelt. Ferner ist der gesetzliche Vertreter verantwortlich für die internen Kontrollen, die er in Übereinstimmung mit den deutschen Grundsätzen ordnungsmäßiger Buchführung als notwendig bestimmt hat, um die Aufstellung eines Konzernabschlusses zu ermöglichen, der frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen (d.h. Manipulationen der Rechnungslegung und Vermögensschädigungen) oder Irrtümern ist.

Bei der Aufstellung des Konzernabschlusses ist der gesetzliche Vertreter dafür verantwortlich, die Fähigkeit des Konzerns zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu beurteilen. Des Weiteren hat er die Verantwortung, Sachverhalte in Zusammenhang mit der Fortführung der Unternehmenstätigkeit, sofern einschlägig, anzugeben. Darüber hinaus ist er dafür verantwortlich, auf der Grundlage des Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu bilanzieren, sofern dem nicht tatsächliche oder rechtliche Gegebenheiten entgegenstehen.

Außerdem ist der gesetzliche Vertreter verantwortlich für die Aufstellung des Konzernlageberichts, der insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage des Konzerns vermittelt sowie in allen wesentlichen Belangen mit dem Konzernabschluss in Einklang steht, den deutschen gesetzlichen Vorschriften entspricht und die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend darstellt. Ferner ist der gesetzliche Vertreter verantwortlich für die Vorkehrungen und Maßnahmen (Systeme), die er als notwendig erachtet hat, um die Aufstellung eines Konzernlageberichts in Übereinstimmung mit den anzuwendenden deutschen gesetzlichen Vorschriften zu ermöglichen, und um ausreichende geeignete Nachweise für die Aussagen im Konzernlagebericht erbringen zu können.

Der Aufsichtsrat ist verantwortlich für die Überwachung des Rechnungslegungsprozesses des Konzerns zur Aufstellung des Konzernabschlusses und des Konzernlageberichts.

Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Konzernabschlusses und des Konzernlageberichts

Unsere Zielsetzung ist, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob der Konzernabschluss als Ganzes frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist, und ob der Konzernlagebericht insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage des Konzerns vermittelt sowie in allen wesentlichen Belangen mit dem Konzernabschluss sowie mit den bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnissen in Einklang steht, den deutschen gesetzlichen Vorschriften entspricht und die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend darstellt, sowie einen Bestätigungsvermerk zu erteilen, der unsere Prüfungsurteile zum Konzernabschluss und zum Konzernlagebericht beinhaltet.

Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Maß an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführte Prüfung eine wesentliche falsche Darstellung stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus dolosen Handlungen oder Irrtümern resultieren und werden als wesentlich angesehen, wenn vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie einzeln oder insgesamt die auf der Grundlage dieses Konzernabschlusses und Konzernlageberichts getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Adressaten beeinflussen.

Während der Prüfung üben wir pflichtgemäßes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung. Darüber hinaus

- identifizieren und beurteilen wir die Risiken wesentlicher falscher Darstellungen im Konzernabschluss und im Konzernlagebericht aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern, planen und führen Prüfungshandlungen als Reaktion auf diese Risiken durch sowie erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unsere Prüfungsurteile zu dienen. Das Risiko, dass eine aus dolosen Handlungen resultierende wesentliche falsche Darstellung nicht aufgedeckt wird, ist höher als das Risiko, dass eine aus Irrtümern resultierende wesentliche falsche Darstellung nicht aufgedeckt wird, da dolose Handlungen kollusives Zusammenwirken, Fälschungen, beabsichtigte Unvollständigkeiten, irreführende Darstellungen bzw. das Außerkraftsetzen interner Kontrollen beinhalten können.
- erlangen wir ein Verständnis von den für die Prüfung des Konzernabschlusses relevanten internen Kontrollen und den für die Prüfung des Konzernlageberichts relevanten Vorkehrungen und Maßnahmen, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit der internen Kontrollen des Konzerns bzw. dieser Vorkehrungen und Maßnahmen abzugeben.
- beurteilen wir die Angemessenheit der von dem gesetzlichen Vertreter angewandten Rechnungslegungsmethoden sowie die Vertretbarkeit der von dem gesetzlichen Vertreter dargestellten geschätzten Werte und damit zusammenhängenden Angaben.
- ziehen wir Schlussfolgerungen über die Angemessenheit des von dem gesetzlichen Vertreter angewandten Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit sowie, auf der Grundlage der erlangten Prüfungsnachweise, ob eine wesentliche Unsicherheit im Zusammenhang mit Ereignissen oder Gegebenheiten besteht, die bedeutsame Zweifel an der Fähigkeit des Konzerns zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit aufwerfen können. Falls wir zu dem Schluss kommen, dass eine wesentliche Unsicherheit besteht, sind wir verpflichtet, im Bestätigungsvermerk auf die dazugehörigen Angaben im Konzernabschluss und im Konzernlagebericht aufmerksam zu machen oder, falls diese Angaben unangemessen sind, unser jeweiliges Prüfungsurteil zu modifizieren. Wir ziehen unsere Schlussfolgerungen auf der Grundlage der bis zum Datum unseres Bestätigungsvermerks erlangten Prüfungsnachweise. Zukünftige Ereignisse oder Gegebenheiten können jedoch dazu führen, dass der Konzern seine Unternehmenstätigkeit nicht mehr fortführen kann.
- beurteilen wir Darstellung, Aufbau und Inhalt des Konzernabschlusses insgesamt einschließlich der Angaben sowie ob der Konzernabschluss die zugrunde liegenden Geschäftsvorfälle und Ereignisse so darstellt, dass der Konzernabschluss unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns vermittelt.
- holen wir ausreichende geeignete Prüfungsnachweise für die Rechnungslegungsinformationen der Unternehmen oder Geschäftstätigkeiten innerhalb des Konzerns ein, um Prüfungsurteile zum Konzernabschluss und

zum Konzernlagebericht abzugeben. Wir sind verantwortlich für die Anleitung, Beaufsichtigung und Durchführung der Konzernabschlussprüfung. Wir tragen die alleinige Verantwortung für unsere Prüfungsurteile.

- beurteilen wir den Einklang des Konzernlageberichts mit dem Konzernabschluss, seine Gesetzentsprechung und das von ihm vermittelte Bild von der Lage des Konzerns.
- führen wir Prüfungshandlungen zu den von dem gesetzlichen Vertreter dargestellten zukunftsorientierten Angaben im Konzernlagebericht durch. Auf Basis ausreichender geeigneter Prüfungsnachweise vollziehen wir dabei insbesondere die den zukunftsorientierten Angaben von dem gesetzlichen Vertreter zugrunde gelegten bedeutsamen Annahmen nach und beurteilen die sachgerechte Ableitung der zukunftsorientierten Angaben aus diesen Annahmen. Ein eigenständiges Prüfungsurteil zu den zukunftsorientierten Angaben sowie zu den zugrunde liegenden Annahmen geben wir nicht ab. Es besteht ein erhebliches unvermeidbares Risiko, dass künftige Ereignisse wesentlich von den zukunftsorientierten Angaben abweichen. Es besteht ein erhebliches unvermeidbares Risiko, dass künftige Ereignisse wesentlich von den zukunftsorientierten Angaben abweichen.

Wir erörtern mit den für die Überwachung Verantwortlichen unter anderem den geplanten Umfang und die Zeitplanung der Prüfung sowie bedeutsame Prüfungsfeststellungen, einschließlich etwaiger bedeutsamer Mängel in internen Kontrollen, die wir während unserer Prüfung feststellen.

GBZ Revisions und Treuhand AG
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

Kassel, 13. Februar 2026

Ostmann
Wirtschaftsprüfer

Dr. Schmidt
Wirtschaftsprüfer



Bericht des Aufsichtsrats

Der Aufsichtsrat hat sich während des Geschäftsjahres regelmäßig über die Lage des Unternehmens und über wichtige Geschäftsvorfälle vom Vorstand informieren lassen. Hierzu gehörten die Berichte über Umsatz, Plan-/Ist-Abweichungen, die Liquiditätslage, die Bilanzentwicklung, die Entwicklung der Gewinn- und Verlustrechnung, Währungstermingeschäfte, Zinsmanagement und die Personalentwicklung. Außerdem haben dem Aufsichtsrat die Planungsunterlagen vorgelegen und er hat sich vom Vorstand über die Ergebnisse der internen Kontrollen informieren lassen.

Der Vorsitzende des Aufsichtsrats hat sich über wesentliche Entwicklungen und anstehende Entscheidungen laufend unterrichtet, u.a. durch regelmäßige Treffen mit dem Vorstand.

Der Aufsichtsrat hat im Laufe des Geschäftsjahres zwei formelle Sitzungen unter Teilnahme des Vorstands abgehalten. Dabei befasste er sich mit der Geschäftsentwicklung, der Ergebnissituation, den Investitionen und der finanziellen Lage der Beteiligungsgesellschaften. Auch die bedingt durch die weltweite Wirtschaftsentwicklung infolge des Krieges in der Ukraine weiterhin beeinträchtigten Lieferketten und die Auswirkungen auf das Unternehmen sowie die getroffenen Maßnahmen wurden diskutiert.

Der Jahresabschluss 2024/2025 der Piper Deutschland AG wurde im Auftrag des Aufsichtsrats von der GBZ Revisions und Treuhand AG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, Kassel, geprüft und mit einem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk versehen.

Der Jahresabschluss 2024/2025 des Konzerns, der freiwillig erstellt wurde, sowie der Bericht über die Lage des Konzerns sind ebenfalls im Auftrag des Aufsichtsrats von der GBZ Revisions und Treuhand AG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, Kassel, geprüft und mit einem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk versehen worden.

Der Abschlussprüfer hat an der Videokonferenz des Aufsichtsrats am 09. März 2026 teilgenommen und über das Prüfungsergebnis berichtet.

Der Jahresabschluss der Piper Deutschland AG ist vom Aufsichtsrat mit zustimmendem Ergebnis geprüft worden. Der Aufsichtsrat hat dem Ergebnis der Prüfung durch den Abschlussprüfer zugestimmt und den vom Vorstand aufgestellten Jahresabschluss der Piper Deutschland AG für das Geschäftsjahr 2024/2025 gebilligt. Der Jahresabschluss ist durch den Aufsichtsrat damit festgestellt.

Dem Vorschlag des Vorstands über die Verwendung des Bilanzgewinns schließt sich der Aufsichtsrat an.

09. März 2026

Der Aufsichtsrat



Organe & Management

Piper Deutschland AG

Vorstand

Patrick Weilbach Vorstandssprecher

Aufsichtsrat

Peter Nagel
Vorsitzender

Prof. Dr. Alexandra Coenenberg
Stellvertretende Vorsitzende

Burkhard Schlichte
Mitglied

Thomas Hechtfischer
Mitglied

Sandra Stöber
Arbeitnehmervertreterin

Jürgen Waldeck
Arbeitnehmervertreter

GM Aviation GmbH

Geschäftsführer

Andreas Goi
Patrick Weilbach

Prokuristen

Marvin Balogun

atec GmbH

Geschäftsführer

Matthias Bruch
Jörg Werner Philipp

atec aviation GmbH & Co. KG

Gesellschafterin:
atec GmbH
Kommanditist:
Global Aviation + Piper Parts GmbH

European Aviation Competence Center GmbH

Geschäftsführer

Patrick Weilbach

Prokuristen

Oliver Fröhlich
Karina Kramer
Carmen Bondarenko
Jan-Erik Kleinschmidt

Global Aviation + Piper Parts GmbH

Geschäftsführer

Patrick Weilbach
Jörg Werner Philipp

Prokuristen

Matthias Bruch
Sabine Priebe
Karina Kramer
Jennifer Hold

Global Aviation + Piper Parts France SARL

Geschäftsführer

Jörg Werner Philipp
Sabine Priebe

Global Aviation + Piper Parts Ltd., England

Geschäftsführer

Patrick Weilbach
Jörg Werner Philipp
Matthias Bruch

Piper UK Ltd., England

Geschäftsführer

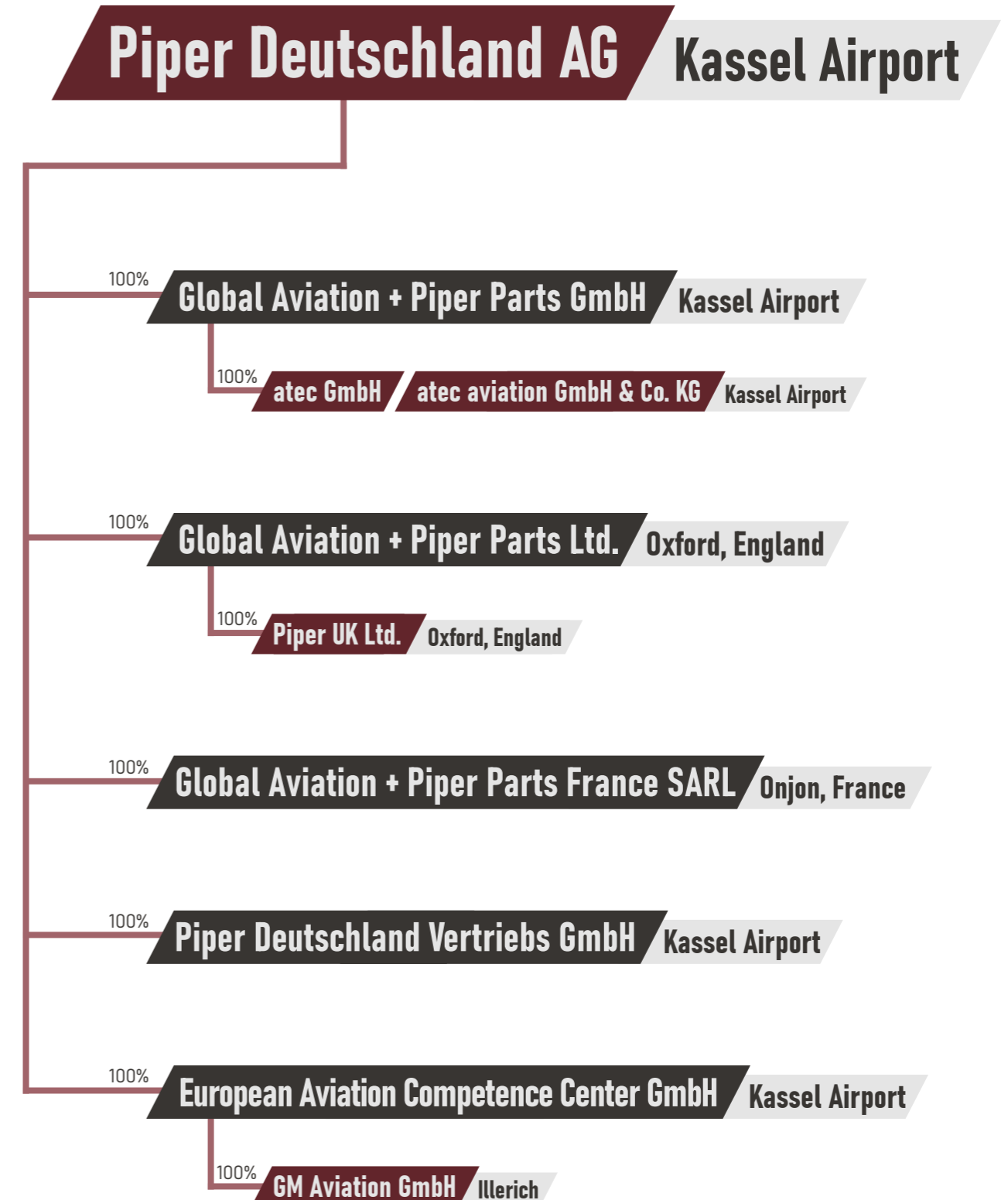
Patrick Weilbach
Karina Kramer

Piper Deutschland Vertriebs GmbH

Geschäftsführer

Patrick Weilbach

Die Unternehmensgruppe





piper-germany.de
+49 (0) 5674 704 51
sales@piper-germany.de

Fieseler-Storch-Straße 10
34379 Calden
Kassel Airport